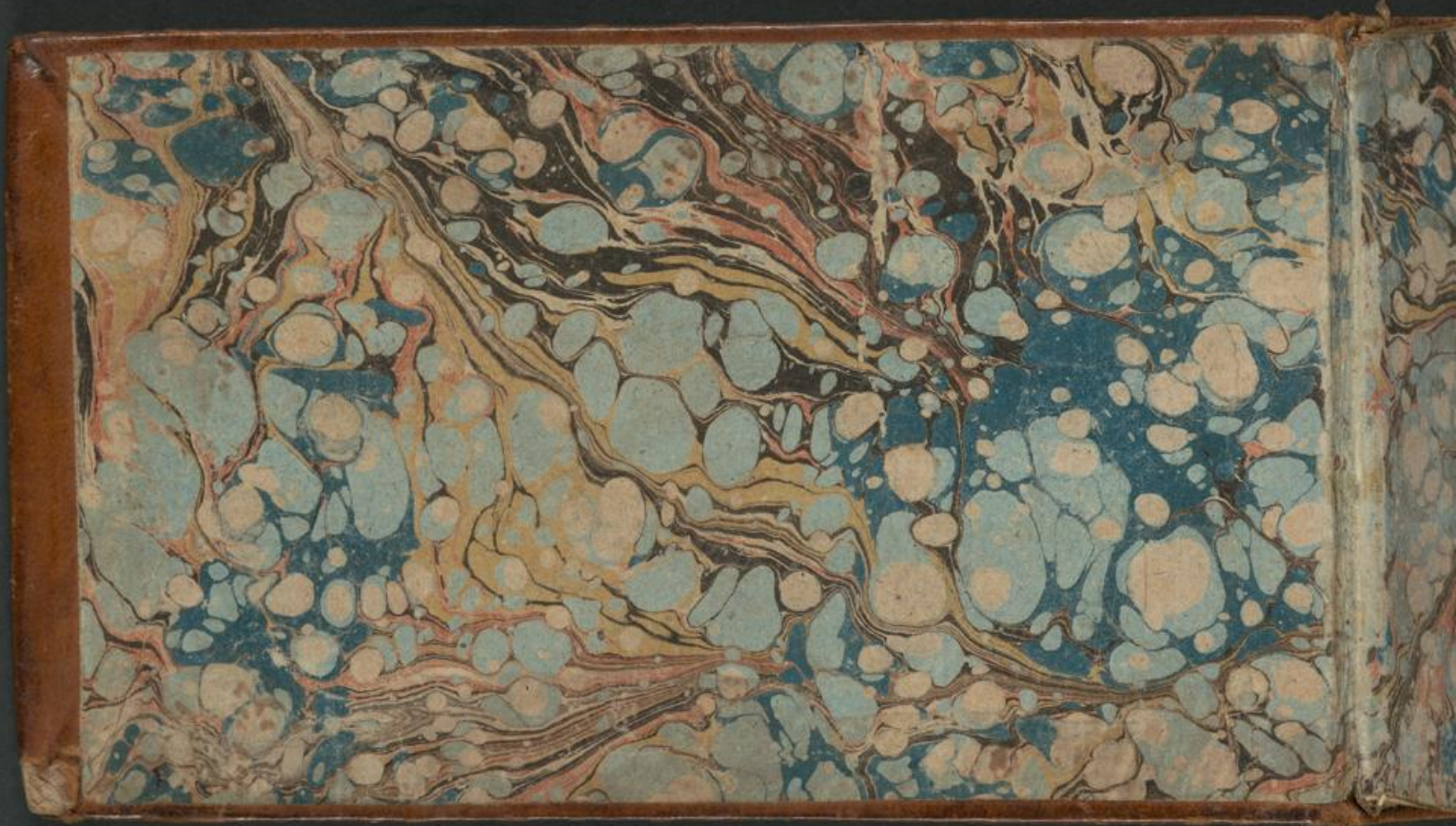
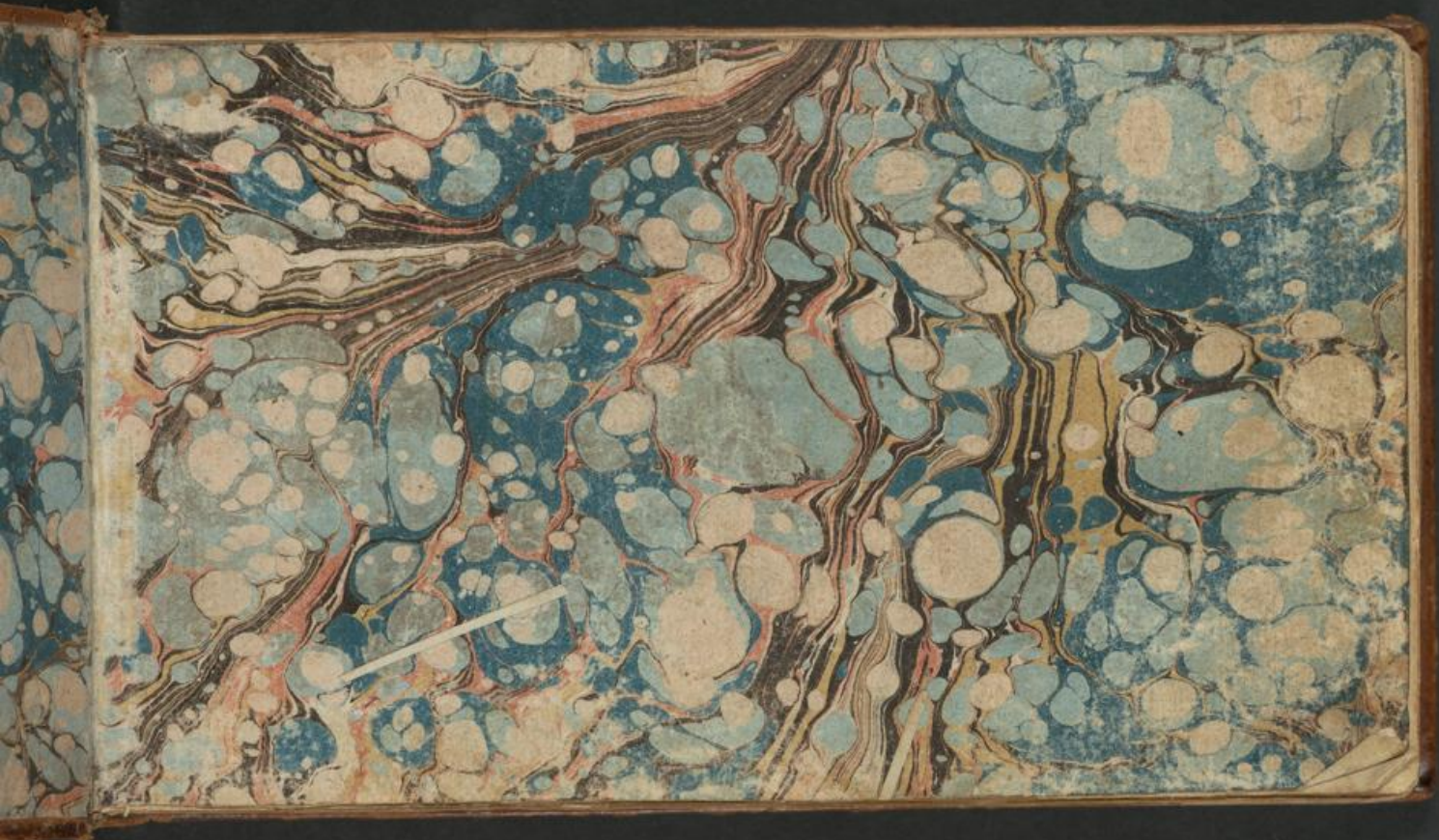










Was säiliger Sind u. Willt uns unersalten,
 Was uns die herrliche Natur umgibt,
 Was Menschen sind, die unsrer Theil liebt,
 Was Aeth u. Pflichten stätig uns anhalten,
 Was sich der säilige Vorn für Gott u. Vnglück sagt,
 Und zu dem Himmel's Hofe die fromme Andacht bringt;
 Da ist gut sagen; da, Gott! laß uns weilen,
 Laß uns den Welt, wenn Du uns wiffst, antheilen!

Hoffmann
 an meinem Oeffen
 Gedächtnis.

Für liebevollste Erinnerung in meinen Tagen
 an diesen Tag unüßig mir erbanden
 Danker Carl Lanz.

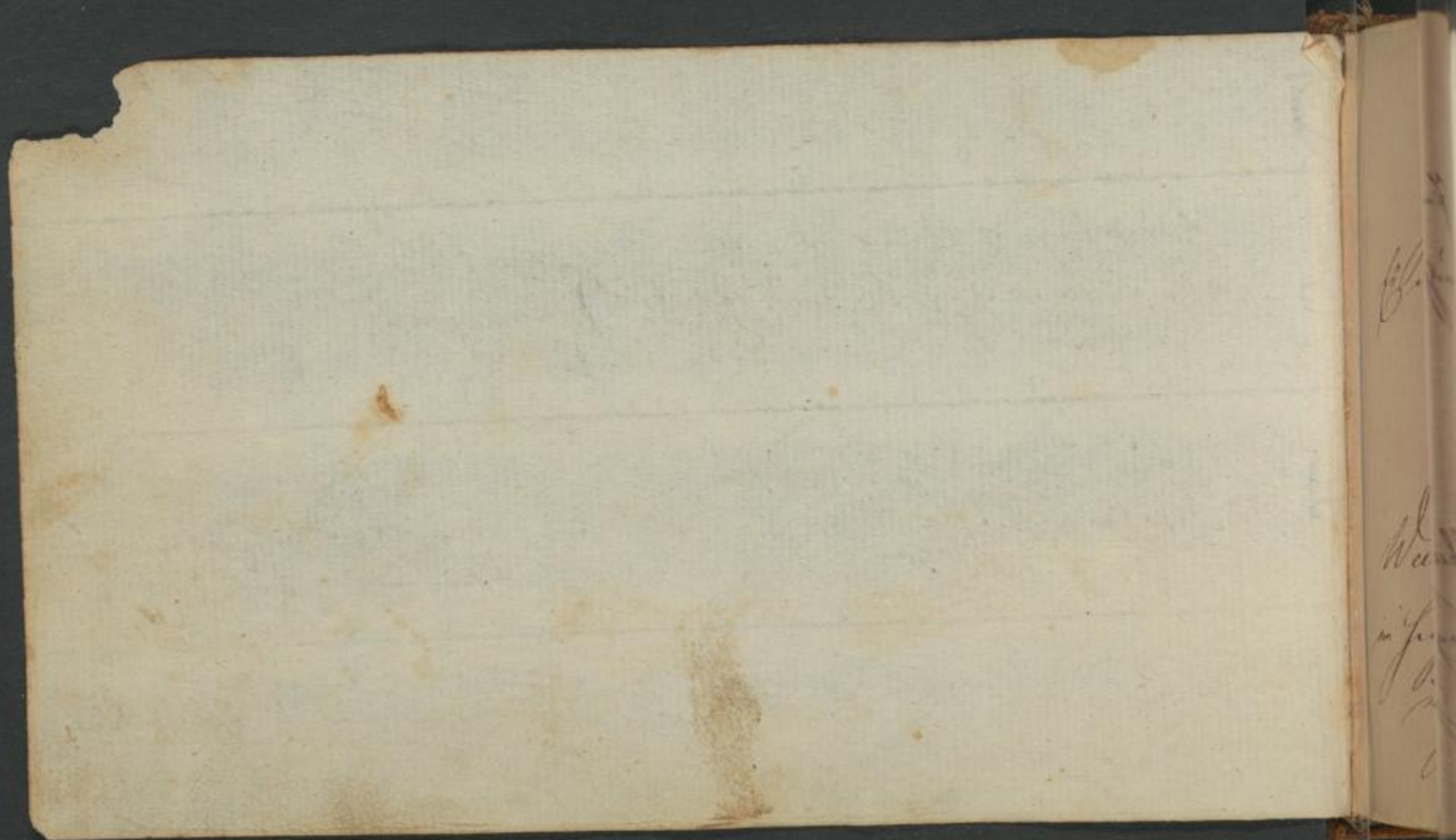
Auf! was wäre der Mensch,
 Was wäre sein Winken und Wachen,
 Gabe die Gottzeit zum Tode
 Ihn die Heimung nicht!
 Lang u. Jugend verblühen,
 So wissen die Kunde der Leinwandzeit,
 Und ein fester Gesicht
 Trübt die Liebenden oft.
 Was die Heimung bleibet;
 Wohlthätig bewahrt sie die Welt
 In der Verleugnung Graz,
 Läßt die Geister noch zu.
 Selbst kenne I. 19. Mai 1832.

Auf hat sich dieser Geist. Aber gleich
 geistige Kräfte und können, so wollen
 was das immer in Liebe gedient, d.
 und an die Gerechtigkeit stellen: was
 sehen immer noch wieder. Das zu
 freundlich in der besten Verbindung
 von der die nicht ständige Freunde in
 der besten Lage der Dinge.

Wilt nicht der Geist im Druge bittere Schmerzen,
Nur nicht Gult und Statten sich verbleib;
Nur dem Gesetz das Recht ansehn,
Du bleibst kühn, den uns garteste Herzen
Und großer Lust zu großer Liden wasch.

Wolfskafan d. 19ten Mai
1838.

Gedanken der, lieben Herrn,
bei Einführung eines Zailen
mit dem Herrn in innigst
ausgesprochenen Rufen
Julia Lutz



Defensart bezieht der Mordstand, ab erfüllt dem die süß
Lach mit aufgeben die ganz, fahrt nur ein kleines Gefäß.

Milburg im Juli 1832.

Auch diese briefe bittet um Ihre
freundliche Antworten. Hoffe die
inzigst stehende Briefe
Familie Lang
gute Gesundheit.

O mein die Flamme des Lichts auf ungarmanisch hinaufstrahlt;
O, wenn die Fackel gebrannt, steht der Geist an der Spitze.

Leipzig den Mai 1832.

Mögen die ^{bei} diesen Zeiten in Liebe
gedachten Hoffen die innig
verwandten Neffen

Karl Lang

In der ganzen unsrer Liebe
steht allein das Vaterland
Und was diesen nicht geschieden
Und wir haften in diesen Welt;
Und sind unsrer ganzen Freiheit
Ist es gleich, was wir freier
Diesen freien Thron stellt.

Wolfgang Wagner in Wien.
1832.

Wolfgang Wagner in Wien.
und in unsern freien Thron
mit Liebe und Freiheit
Die Freiheit und Freiheit
Wolfgang Wagner.

Was die Mäße anbetrifft, wird oft gewünscht in der
 Frau; was die Frauen Gutes will, untrüglich
 Förderung. Es ist Wahrscheinliches, nicht leicht, sie
 glücklich zu machen.

Geschrieben zur lieben Frau
 von Frau die wenig bekannten Mäße

Wolfsbach im Mai 1832.

Anna Maria Fried. Lenz

In dem Genuß ist eine Lust zu Regelmäßigkeit
 aufzufahren, zu der man eine Regelmäßigkeit, wie die
 hat, hat, und nicht, wenn man
 man ist. Dies ist die Lust zu sein,
 bleiben sollte.

Examiner in July
1832.

Möchte die geliebten Eltern, bei
Eurem Tode, die einzige Tochter, die
zu mir in die Welt gekommen, und die
mich so sehr geliebt hat, zu mir
bringen.

Zwei Lugal sendet Gott ins Hauptmahl: Im Luf
 2. der Lugal sendet Gott ins Hauptmahl: Im Luf
 von einander gesandt, das letzte Kreuz des
 Andenkens, das Iphigeneia befehle, im Luf. Das
 Morgensmahl der Hefen, die Luf der Liebe,
 und das Genuss der Götter.

Wielburg
 im Juli 1832.

Möchte die, auf mich, bei der
 Luf der Liebe, im Luf der Liebe
 Iphigeneia, im Luf der Liebe
 J. H. Lutz.

Wenn niemandes wir gegenseitig auch nicht kennen,
 Wirst du, Freundes Oubal, dennoch mir vergnügen,
 Hast das Herz aus Wünsch' angeseh'n:
 Möge mir das Himmel's Auge von Dir schauen,
 Angewandtes Glück auf stets erhalten!
 Mögt' auch ich darmit dein schönste Ziel erreichen,
 Und das besten Oubal Liebe würdig sagen!

Frankfurt
 im Mai 1832

Auf ungelohnt bittet um Ihr liebevolles
 Andenken Ihr ein frohlich lebender Nachbar.
 Ernst Friedrich Aug. Gottschalk Lang.

Wir alle wandern — auf nach glänzendem Ziel,
 Auf uns mit glänzendem Schritt; dem Helden oder Krieger
 Wohl unser Blut und unser Herz wie
 Schützt Freund und Feind unsern Lebensberg.

Gelesen am 12^{ten} Febr
 1790

Unsern Helden
 Sein
 unsern Freund und Feind
 L. Freund, L. Feind: L.
 O dem Gerechtigkeitigen

1. *gail*
 2. *gail*
 3. *gail*
 4. *gail*
 5. *gail*
 6. *gail*
 7. *gail*
 8. *gail*
 9. *gail*
 10. *gail*
 11. *gail*
 12. *gail*
 13. *gail*
 14. *gail*
 15. *gail*
 16. *gail*
 17. *gail*
 18. *gail*
 19. *gail*
 20. *gail*
 21. *gail*
 22. *gail*
 23. *gail*
 24. *gail*
 25. *gail*
 26. *gail*
 27. *gail*
 28. *gail*
 29. *gail*
 30. *gail*
 31. *gail*
 32. *gail*
 33. *gail*
 34. *gail*
 35. *gail*
 36. *gail*
 37. *gail*
 38. *gail*
 39. *gail*
 40. *gail*
 41. *gail*
 42. *gail*
 43. *gail*
 44. *gail*
 45. *gail*
 46. *gail*
 47. *gail*
 48. *gail*
 49. *gail*
 50. *gail*
 51. *gail*
 52. *gail*
 53. *gail*
 54. *gail*
 55. *gail*
 56. *gail*
 57. *gail*
 58. *gail*
 59. *gail*
 60. *gail*
 61. *gail*
 62. *gail*
 63. *gail*
 64. *gail*
 65. *gail*
 66. *gail*
 67. *gail*
 68. *gail*
 69. *gail*
 70. *gail*
 71. *gail*
 72. *gail*
 73. *gail*
 74. *gail*
 75. *gail*
 76. *gail*
 77. *gail*
 78. *gail*
 79. *gail*
 80. *gail*
 81. *gail*
 82. *gail*
 83. *gail*
 84. *gail*
 85. *gail*
 86. *gail*
 87. *gail*
 88. *gail*
 89. *gail*
 90. *gail*
 91. *gail*
 92. *gail*
 93. *gail*
 94. *gail*
 95. *gail*
 96. *gail*
 97. *gail*
 98. *gail*
 99. *gail*
 100. *gail*



Oft gränzet die Länd der Pügnen,
Seu gyltigst Loßten Gneue! -!

Dr. L. G. z. Bollbray.

Das Freundschafftmonium zum Ancken
wirdt, von diesem Dr. und Dr.

Georg Sciba II. ..

D. R. G.

aus dem Vassyl. Adewald.

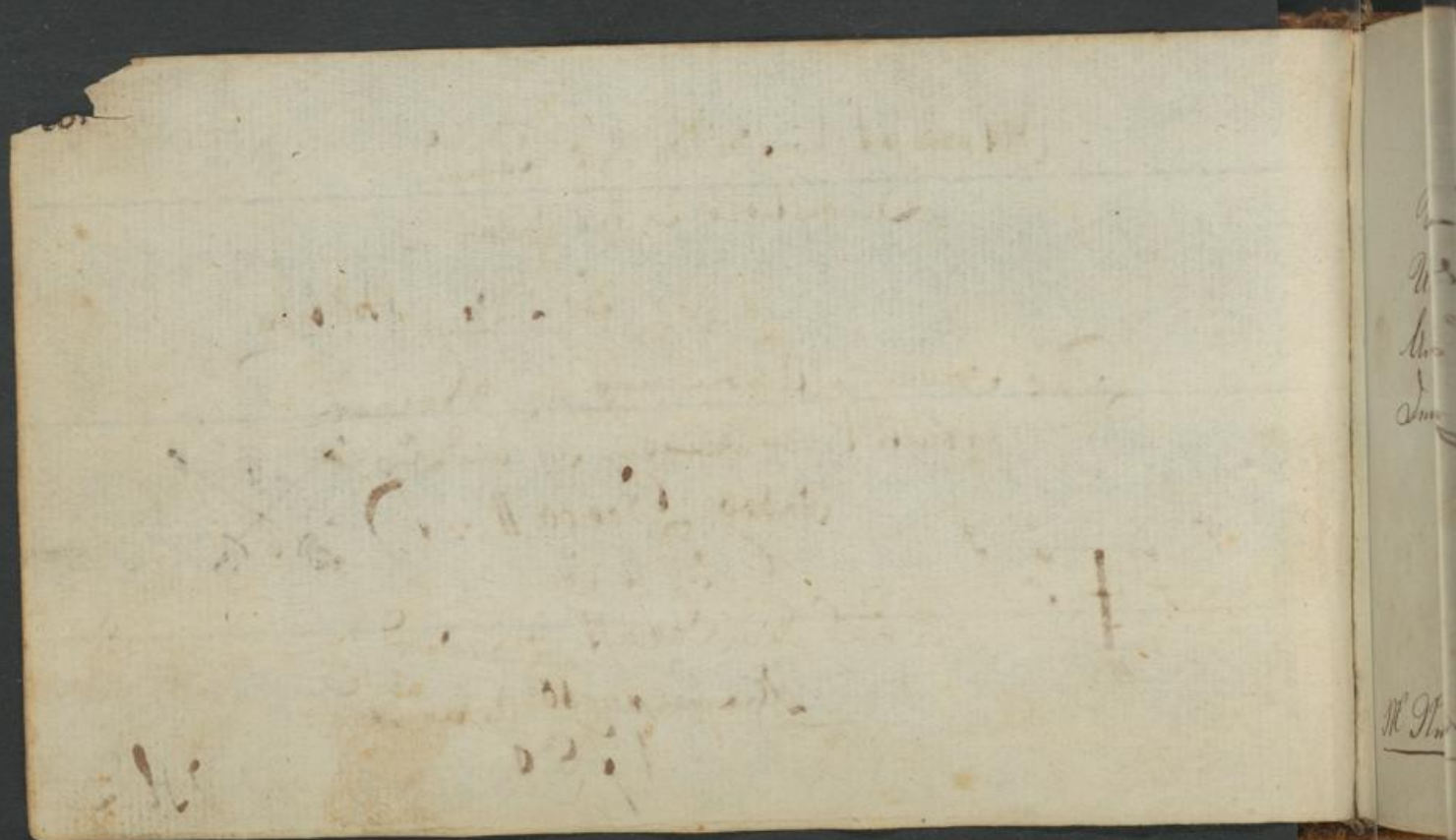
Wien am 10^{ten} Aspnunod.

1789.

ε F s
M.

~~F~~
~~Dr. G.~~

V. H. D.



Verwandeln die mir Dingen
 Und immer fröhlicher dein
 Auf krummen Wegen
 Dein ganzes Leben sei.
 Amen

2 M. L.

M. Krieger

Linné's Paradies G.

M

Q.
... ..
... ..
... ..
... ..

... ..
... ..

... ..

Die Linsen fallen ab
 die Rosen und die Malven 2 Mal.
 Auf meine Linsenwiese soll
 zu einem Gist anzuwachsen
 die

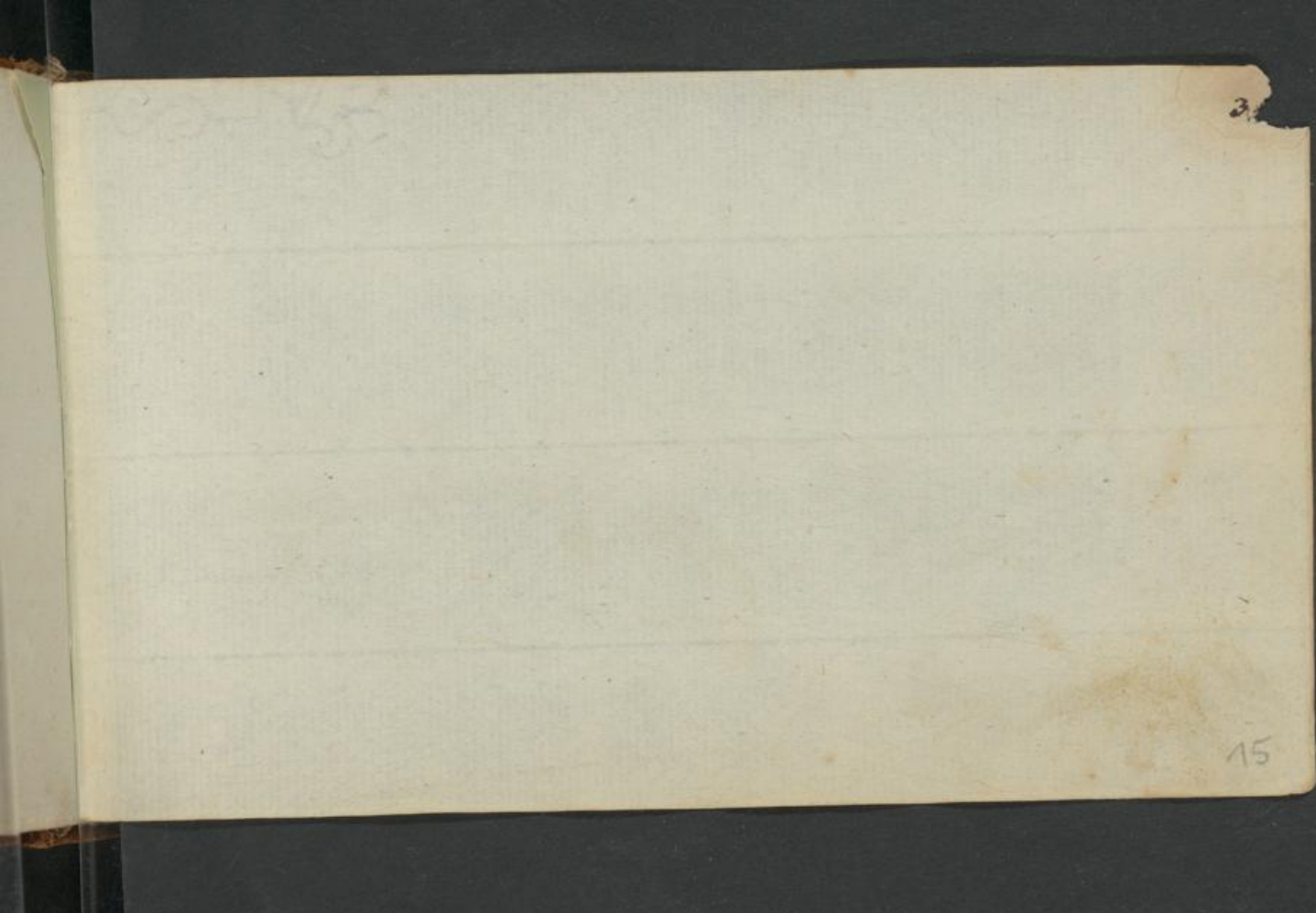
Linde zu Linsen
 Längen T.

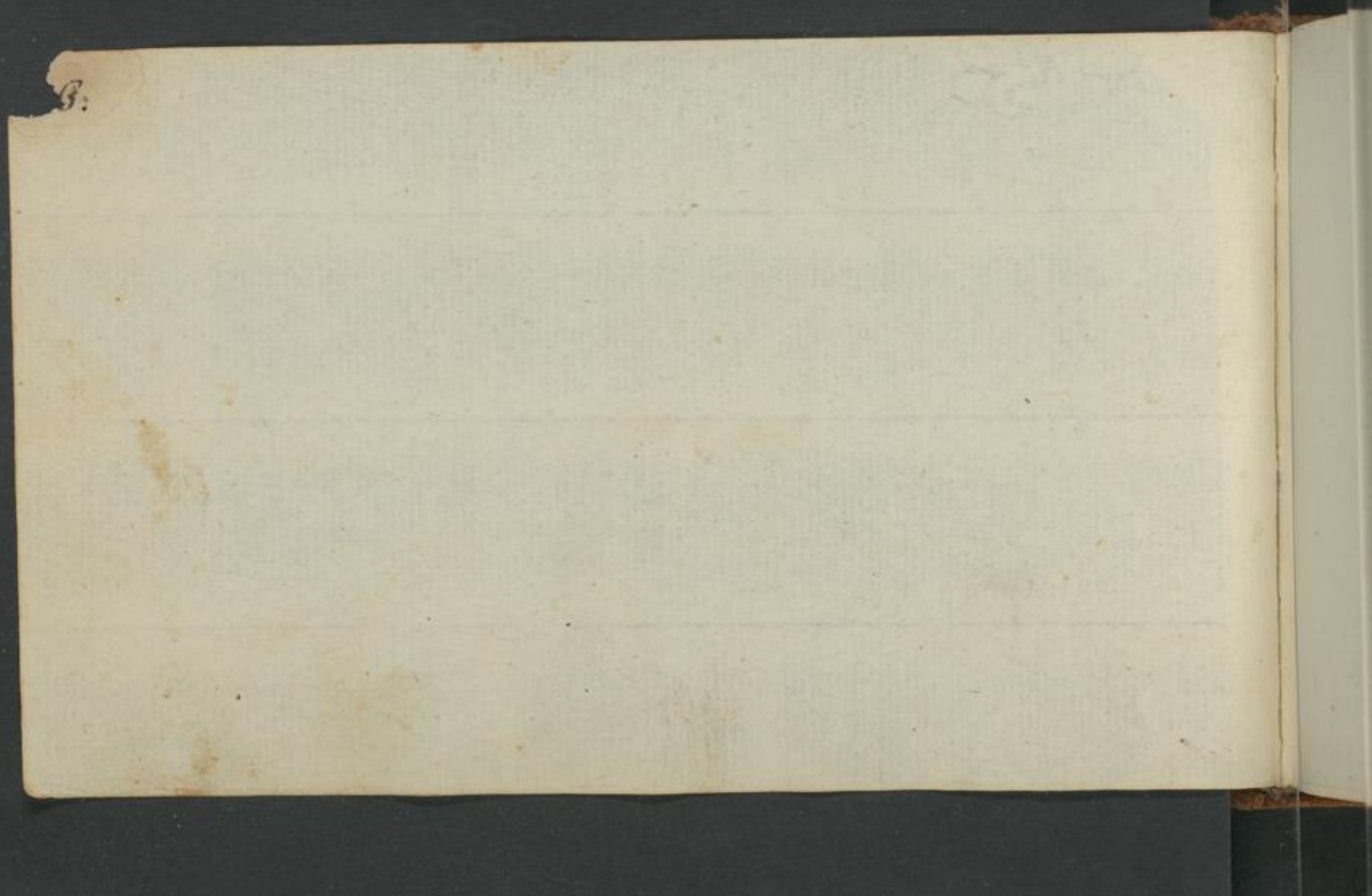
The following is a list of
 the names of the children of
 Mr. John Smith who were
 born in the year 1800
 and who are now living
 in the year 1850

John Smith
 Mary Smith

21.

14.





27

16

38.

10-10-10

Dear Sir,
 I have the honor to
 acknowledge the receipt of your
 letter of the 10th inst.

and in reply to inform you
 that the same has been
 forwarded to the proper
 authorities for their consideration.

Dax Landen viel.
 Dax Eilanden roning
 Dings, Daxen, zij die loof.

Hoigne Remdyghyt Dandmal
van
Hinnam Hinnam H. u. L.

J. J. J. Singulière. v. J. J. C.

G. H. H. Virgatus. v. W. J. G.
 natus in Saxonyburg. d. 12. Dec.
 1790.

18







Die Zeit vergeht nun wie mit ihr.

Hannover den 28^{ten} April 59:

Wenn die letzte Blatt auf
 fliegen so erinnern Sie sich
 Ihres Gutschriftigen Diensta
 Frederique Jacco.



Ich bin ich Dein auf Lebenslanges Freund
und Deiner Gasse Handels Behälter
in Hamburg

Herrel. & Rethan Grill 99.

52
54

[Faint, illegible handwriting in cursive script, likely a list or account.]

freund, und feind sollen haben,
jeden bei vergewaltigtem Maim;
denn du sollst mich nicht verurtheilen,
bis ich mich an feinden habe. 1.

Simpolium

Wen ich?
Gut Freund.

Gedacht zum freundschaftl.
Ausspruch in einem Briefe
Freund Georg Hegelb.
aus Frankfurt

Ginsan v. b. d. p. 91.

[Faint, illegible handwriting in cursive script, likely a list or journal entry. The text is mirrored across the page, suggesting bleed-through from the reverse side.]

[Faint, illegible handwriting]

[Faint, illegible handwriting]

J. C.
N. E. P.

Derjenige, der nicht nur das Tod,
Aber auch die Qualen des Lebens,
Vollkommen überwindet, ist ein Held.

Gießen d. 15ten März
1798
V. A. M. O.
T. T. X. S. N.
V. F. A. F.

bei seiner Einreise von Jena

Ziemlich wenige Leute
haben von Vianen
den Namen des H. J. Kant.
H. J. Kant.
H. J. Kant.

62.
V.V.

Drinnen und bindet feilige Kluft.

Zum Auszuge dieser Andeutung
Einem ^{Man} ungetraulich & Gred.

Giesden im März 1790.

T.
V. A. n. o.

St. Aug. : Brief. d. g. g. b.

T.

M

S.

St. Aug. : Brief. d. g. g. b.

T. V. A. I.

Bei einem Auszuge d. Lunde

N.

Angenehm sei es, wenn gleich in finstern Nacht
der Göttinger Lehrer seinen Schreiner.

gibt es in many go



Zum Andenken an
diesen

angenehmen Freund

L. D. Nobel. i. M.
7. Monat.

N

Deine Botschaft über Tugenden
und die Trübsal uns glücklich durch

Wiederkehr in Appell. 59.

Gewinnst zur Erinnerung an Gott die
Welt ausserhalb Nichts. Deine Liebe.



[Faint, illegible handwriting, possibly a list or account entry.]



[Faint, illegible handwriting in cursive script, likely a letter or manuscript entry.]

Nos Insuper de Insuper nonis, post hoc
 Insuper nonis, & Insuper nonis
 Insuper nonis Insuper nonis Insuper nonis
 Insuper nonis

Hanc sunt, et tunc clarissimo
 atque doctissimo quod
 Dominus providet in meritorum sui adiacere
 voluit
 Insuper nonis Insuper nonis
 Insuper nonis Insuper nonis
 Insuper nonis Insuper nonis

Insuper nonis
 Insuper nonis: 1789

Insuper nonis Insuper nonis
 Insuper nonis Insuper nonis

Dear Sir
I have the honor to acknowledge
the receipt of your letter of the
10th inst. and in reply to inform
you that the same has been
forwarded to the proper
authorities for their consideration.
I am, Sir, very respectfully,
Your obedient servant,
J. H. [Signature]

Handwritten text in a cursive script, likely a letter or a page from a manuscript. The text is written in a dark ink and is somewhat faded and difficult to read. It appears to be a single paragraph of text, possibly a letter or a page from a manuscript. The handwriting is cursive and somewhat slanted. The text is written in a dark ink and is somewhat faded and difficult to read. It appears to be a single paragraph of text, possibly a letter or a page from a manuscript.

Dort um Mitternacht, bey dem
 Lichte der Einheit und bey dem, zins
 mmaße in Frieden.

Christlicher Gemeindefürst

Nachmal von
 Herrn Landman Herr von
 Jacob Tasse.

Gemacht im April. 1789

=



Lieber Gut und Blut der Leiden
 Mord und Ränkehaft auch ich nicht.

Zum Andenken schrieb ich dem
 allmächtigen Gott. Dr. Dr. Nöldeke
 O. G. G. K. 7. dem Constanzer Erzbischof.

Geschehen im Februar

1790.

Handwritten text, likely a title or header, possibly in Latin or German, partially obscured by a horizontal line.

Handwritten text, likely a title or header, possibly in Latin or German, partially obscured by a horizontal line.

Handwritten text, possibly a date or a small note.

[Faint, illegible handwritten text, possibly bleed-through from the reverse side]

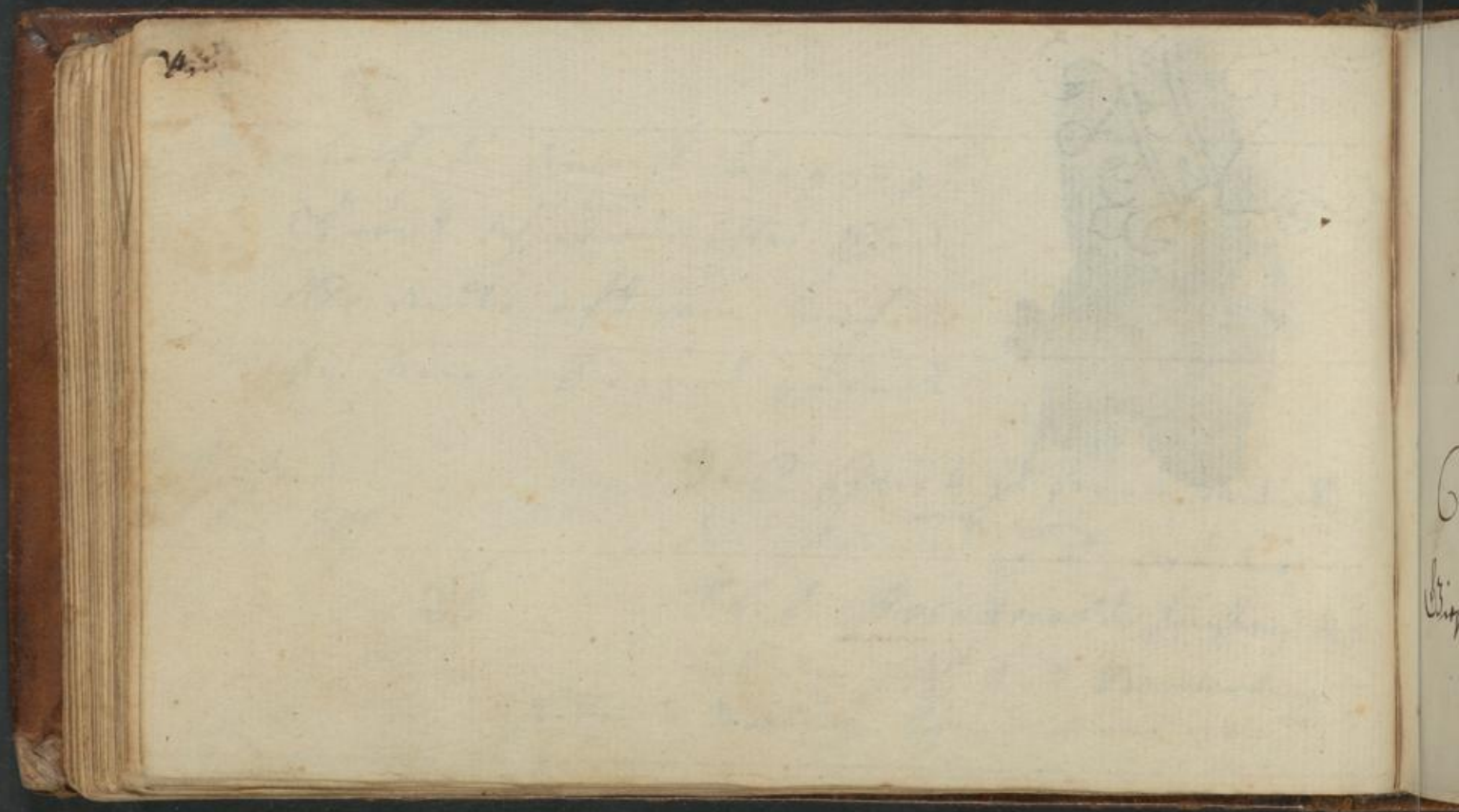
Erbst du dennst begnügt
 So ist dir wünschtest Glück.
 So steht oft an mir,
 An einem Freund zu sein.

Gieseler
 im Aug. 1789

F. L.
 1789

Dieb sprich zu einem Menschen
 Ein Freund und Bruder
 F. L. I. Avenarius, der Jüngere, hat
 mit dem J. H. von Freudenberg
 studiert in Marburg. Geborn im J. 1789
 der consilium ab eundi.

in the
Czech
and
Frederick
and 1741
and about



Wie mußte ich ein Unheil zur Verzweiflung
 Wie ein Glück zum Tönnel bringen -
 Ein Lächeln sah höchstend für dich,
 Eine Zähre für jenen -
 Dann beide glänzen sich an Unabkündigkeit.

Gießen im Juni
 1789

Leichter Fräulein
 General v. ...
 C. D. G. G. G. G.
 Gießen

It is my duty to inform you that the
first of the above mentioned persons
has been appointed to the office of
the Secretary of the Board of
Education.

Very respectfully,
Your obedient servant,
J. B. Smith
Secretary of the Board of
Education

1881

94

39

98.

And in the year 1791 the
the same

John Wright
1791

at a
M
f. v. a. g.

in the year 1791
the same
the same
the same

94.

96
Lieders von Freundes Hand, wie sie, in der all
an diesen Tag

Gienau 19^{te} April
1791.

v. a. m. o.

M

f. v. a. i.

aufrichtig liebender Freund
H. C. Caspari
Dns B. B. R. f. den
Juni 1791.

90

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.



Sketch of the hill

98.



Portrait in June

99.

43



Handwritten text at the top of the page, likely a header or title.

Handwritten text in the middle section of the page.

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or conclusion.

Gutsflut, garrst zu legen, Muth zu der Freundschaft
 Gatten;
 Wandelt das Gefühl das sich aufheben nur,
 Das Dunkelheit die Welt, dem Willensflug
 der Danten,
 Und Trüben das o Natur! —

Gienke 21^{te} Okt. Freund, Gast & Gastmal
 1791. von Trüben die neig
 einbruden Freundin!
 Gienke 21. Okt. v. Gienke.
 Gienke 21. Okt. v. Gienke.

Wohlfahrt steht dem Freund herzlich
dem mein wie sein Leben heil
Wohlfahrt steht dem Freund herzlich
Wohlfahrt steht dem Freund herzlich
Wohlfahrt steht dem Freund herzlich
Wohlfahrt steht dem Freund herzlich

Im Auftrag
Jannet Fr. v. Dr. Kopp d. R. d. t. Christal
Marburg den 13^{ten} Septbr
1789



Publ. in Marburg
im Jahr 1790 nebst einer Vorrede



Es ist, auf andrer, ein was Anze,
 von der Kunstfeld, Affären hält
 es sind gesammelt, gelehrt
 die Gesetze, zum Valt.
 # # #

Die Gesetze, was die Rechte
 wie die Gesetze, die Missethäter
 gegen Recht, die Gesetze
 und die Rechte, die Rechte.

Groß in July 1789.

V. A. M. O. V. F. A. I.

J. S. A. C.

V. X. A.

S. J. V. N.

Im Auszuge, die Rechte
 von der Gesetze, die Rechte
 1789, die Rechte, die Rechte.

V. V. A. V. A. F. H.



Zog ab auf O. 1790.

109.

#

*

O Freund! Ich will's Du glücklich werden,
 Lass der Zerkirchenszeit die Hand,
 Dann wir, nur wir ist Glück auch finden,
 Und auch ^{ihre} ~~ihre~~ ist alles Land.

Darmstadt d. 28^{ten} März
 1789.

Zum Andenken Ihres
 ansehnlichen Tode

ging der h. 89 nach Gießen L. H. Haberkorn

I have been thinking of you
 and your family very much
 and hope you are all well
 and happy as usual.

Your affectionate son
 John

Received of Mr. [Name]
 1777

I have been thinking of you
 and your family very much

The first of these is
the change in the
the second is the
the third is the
the fourth is the
the fifth is the
the sixth is the
the seventh is the
the eighth is the
the ninth is the
the tenth is the
the eleventh is the
the twelfth is the
the thirteenth is the
the fourteenth is the
the fifteenth is the
the sixteenth is the
the seventeenth is the
the eighteenth is the
the nineteenth is the
the twentieth is the
the twenty-first is the
the twenty-second is the
the twenty-third is the
the twenty-fourth is the
the twenty-fifth is the
the twenty-sixth is the
the twenty-seventh is the
the twenty-eighth is the
the twenty-ninth is the
the thirtieth is the
the thirty-first is the
the thirty-second is the
the thirty-third is the
the thirty-fourth is the
the thirty-fifth is the
the thirty-sixth is the
the thirty-seventh is the
the thirty-eighth is the
the thirty-ninth is the
the fortieth is the
the forty-first is the
the forty-second is the
the forty-third is the
the forty-fourth is the
the forty-fifth is the
the forty-sixth is the
the forty-seventh is the
the forty-eighth is the
the forty-ninth is the
the fiftieth is the
the fifty-first is the
the fifty-second is the
the fifty-third is the
the fifty-fourth is the
the fifty-fifth is the
the fifty-sixth is the
the fifty-seventh is the
the fifty-eighth is the
the fifty-ninth is the
the sixtieth is the
the sixty-first is the
the sixty-second is the
the sixty-third is the
the sixty-fourth is the
the sixty-fifth is the
the sixty-sixth is the
the sixty-seventh is the
the sixty-eighth is the
the sixty-ninth is the
the seventieth is the
the seventy-first is the
the seventy-second is the
the seventy-third is the
the seventy-fourth is the
the seventy-fifth is the
the seventy-sixth is the
the seventy-seventh is the
the seventy-eighth is the
the seventy-ninth is the
the eightieth is the
the eighty-first is the
the eighty-second is the
the eighty-third is the
the eighty-fourth is the
the eighty-fifth is the
the eighty-sixth is the
the eighty-seventh is the
the eighty-eighth is the
the eighty-ninth is the
the ninetieth is the
the ninety-first is the
the ninety-second is the
the ninety-third is the
the ninety-fourth is the
the ninety-fifth is the
the ninety-sixth is the
the ninety-seventh is the
the ninety-eighth is the
the ninety-ninth is the
the hundredth is the

Ach wach! es wurde dein
 Die Augen, du; in der Kuffe
 Eine Gedankenschweifung sein,
 Es ist ein Traum die zu weifen;
 Wie im Lenz der Blau und Grün
 Mäandeln aus der Gasse
 Was das Gedankenschweifung zu weifen.
 Ach wach! es wurde dein!
 Symbol: Es ist ein Traum die zu weifen;
 Friedmann im April 1789. f.
 26. April 1789. Am Morgen nach der Abreise.

Was ist das?
 Es ist ein Traum die zu weifen;
 Friedmann im April 1789. f.
 26. April 1789. Am Morgen nach der Abreise.

Verg. steht gleich.

Marburg d. 6. Febr. 1789.

V. R. A. 194

K

V. a. F. H.

bei seiner Einreise nach Jena.

Dies Brief ist die Dein die ich
 Lichtleuchtend freud, und
 ungetrübter [redacted] von der
 I. fr. Ludwig Dr. & Hyl
 sein in der obigen Menge
 steht. Brief.



117, c

— — — — —

Handwritten text on the right edge of the page.

Leinwand

Gott und gab mir das Mark der Asche
Es der schwarze Tod und Asche
Dieses meine Wägen ruft!

Marburg 1789.

V. A.

zog ab im J. 89 J. S. A. C.
v. X A.
S. I. V. N.

Zum Andenken an
meine tief gottlich
liebende Fr. S. Wägen
J. Wägen D. H. L. &
Hedwigens Bl. am Gar
nament.

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

120.

53

121.

Non potui scribere ad Longa postquam duxi
 Tunc

Epistola ad Longa

Memorandum ad Longa
 ad Longa postquam duxi
 ad Longa postquam duxi

Virum fortem non decet terga fortunae dare
Senec.

Giesae Verba Sept. 1790.

Memoriae et Amicitiae
causa dilectissime suo
Lan. pauca haec ad scripsit
A. Hegland. Th. St. Carmel.

These fishes are not large but are
very common.

These fishes are not large but are
very common.

These fishes are not large but are
very common.

136

58

137.

138

59

138.

[Faint, illegible handwriting]



[Faint, illegible handwriting]

[Faint, illegible handwriting]

1392

—

Wurde mir sehr & Herz macht ged.

Prinzip 6^{te} Sept.
1790.

Antworte an Herrn
Herrn von Himmels
nützigen Tugend & Tugend
Philosophie
und Tugend

Long Street, New York



Received of the
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...

John J. ...
 ...

I have been thinking of you
 very much lately and
 wondering how you are
 getting on. I hope you
 are well and happy.

I am very much
 interested in your
 work and hope you
 will continue to do
 it. I am sure you
 will be very successful.

I am very much
 interested in your
 work and hope you
 will continue to do
 it. I am sure you
 will be very successful.

143.

Gitter noch Schlüssel muß erst zu dem Herrn
 Dir mit Keyen bestanden! — Auf! sie noch
 Am gar bald! dann liegen die Leichen im —
 Hirt.

Giesend in Herbst
1791.

Zum nuzigen An-
 sehen von Dingen
 so. Freund u. G. Gern
 Schick von Epilog pro
 Tempore aber jubilo.

Freund, dein Lob sing' im Lied
zu glückseligen Zeiten.

Gießen
13ten Juni
1790.

Zum 100sten Geburtstage
deines Vaters H. Heinrichs
Johann h. L. von Müller
und Freunden.

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

126

64

147.

[Faint, mostly illegible handwriting at the top of the page]

H

[Faint handwriting below the letter H]

[Faint handwriting in the middle of the page]

[Large block of very faint, illegible handwriting covering the lower half of the page]

hand
 . M. V.
 W
 A. P.
 ab zum
 man
 - j. P.
 28
 2. 2. 2.

~~X~~ ~~X~~
 Gatten von Hest oder Hest — ab 1790 Hatten.

Heirat habe und Heiratsehe
 von Hatten Hatten Hatten und Hatten
 Hatten Hatten Hatten Hatten Hatten
 im Juli 1789.



Zog ab auf O. 1790.

L' mögen die Götter, die Sie glücklich machen!
 Die Sorgen weichen Sie mir:
 Mir können, so glücklich wir wollen, nur Feinde;
 Denn sind wir beglückter als Sie!

Dankmal

Gütlicher Liebe und Freundschaft

hat nach Tode, die Art

Liebenden Dr. u. Dr. F. W.

Geymann J. G. J. Prof.

& Cantor im

Kirchhof.

Göttingen im Juli 1789.

gegeben in H. 89

Für mich ist Ziel und Gang vorbey!

Zum letztenmal was ich bezeugen darf, so ist dies mein
 kühnster Schritt: in. Eod. G. A. Krause v. G. G. A. mit Bewußtsein
 im Saal zu Leipzig. — Giesse im Jülz 1789

zug ab im J. 89.

v. A. K. O.

X

v. F. A. J.

Handwritten notes on the left margin, possibly including a signature or date.





Es laucht mir freylich nicht,
 Wenn Fürsten Gnade mehr Ansehen find;
 Und sind sie Ansehn mehr Gnade, laucht
 Hofzofenmal weniger.

L. D. Augustin Kuffner v. M.

Marburg
 August 1780

zum neuen Ansehen
 von
 F. D. Augustin K. D. L.
 & D. D. L.

Der Herr Johann Gottfried

der Herr Johann Gottfried

der Herr Johann Gottfried

der Herr Johann Gottfried

der Herr Johann Gottfried

der Herr Johann Gottfried

der Herr Johann Gottfried

der Herr Johann Gottfried

der Herr Johann Gottfried

der Herr Johann Gottfried

der Herr Johann Gottfried

Alles was ich thun sollend leben
 In dem frommen Gesez der
 Ehr. d. Vaterlandt so zu
 fromm und gutem Nutzen sein.

Gegeben zu
 1790.

Studirt in Marburg

Die Vergeltung davon, die gütlich
 erlaubend erheben und weiter
 zu beschreiben. 1790/1791

V. S. L. S.

II

T

Günther, den Leinwandstuhl nicht der ganz
 volle fester Mann mehr,
 den bei der Dürre Lust in Dürre
 nicht mehr Lust an sich —

Gez. Die die mich
 vge T

V.A.M.O
 T X S
 v. j. a. i.
 N

bei seiner Dürre 9. Jahr

Günther, den Leinwandstuhl nicht der ganz

den in der Dürre Lust in Dürre
 7. 2. 2. 2. 2. 2. 2.

bei seiner Dürre 9. Jahr

Ein groß, einst. Fürst Geburth, die oft auf
 Etern gesäht,
 Groß Fürst ein niderb, gefalligab, Herz

Samstag d. 12^{ten}
 April 1788.

Zum freundl. Gast. Ausd.
 der neu Diener aufsteig.
 Leger Freund
 de Neuville

I have been thinking of you
 very much lately, and
 wondering how you are getting on.
 I hope you are well and happy.

I am ever your
 affectionate friend,
 John Smith.

Received of Mr. J. Smith
 the sum of £10.00
 on the 10th day of May 1858.

Don't forget to write to your friends

Don't forget to write to your friends

Don't forget to write to your friends

Don't forget to write to your friends

Don't forget to write to your friends

165.

Non sic male et nunc et olim sic erit.

Amice suavissime!

Gosae
d. VII. April
1777 CCLXXXII

lymb.
Prisus ip. Ad Libr. de Wes
Thomae ip. Tord.

Hac sit documentum verae ac
indissolubilis amicitiae ab amico
tuo sincerissimo
D. Greiner

After the death of the late Mr. [illegible]

[illegible]

the [illegible] of the [illegible] [illegible]
 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible]
 [illegible] [illegible] [illegible]
 [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible]
 [illegible] [illegible] [illegible]

X

169.

75

Freundschaft ist unig wie Gott von Ihm sie flammet.

güßner f. d. d. d. d. d.
1791

Freig
Ihm Freund u. Bruder
L. E. Loeb. J. G. G. G.
S. J. S. S. S. S. S.

Transcribed in my new book in 1840

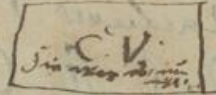
from
the original
of the
1840

1840

174. - Rika, Enkelin Luthers !

Wir waren nie dort über Ströme,
Die wir heutzutage hier genannt haben
nicht können.

Samstag d. 24. März.
1789.



Von Linné's Trauerfreund
und Freund C. Sönnm. d.
J. G. L.

Ging aus h. 29. nach Gießen

175

mit mir noch
Giebt der Himmel nicht das Mädchen
das den kaisers Bild hat seinen Namen
im Grab - Bruder - dann kein ich ein
Ludwig !!

Erhard, der Freund, Gast u. Bruder
Dau Lina

von Dänemark
Lina Freund u. Bruder Ferdin. Kobbé
C. A. C. C. Nassau.

Ging in den Jahren 1790

Symbl:
Luisenbader Tod J. S. A. C.
S. J. V. A. Mann in Dänemark
- ausy !!!

Unser Gemüth ist unsterblich,
 wie eine Seele!

Wieg' ein kühner Mann und Ender,

v. a. m. o.

X

v. f. a. i.

H. E. Köhler,
 d. B. C. und dem Haß.

Am 2ten im April
 1791.

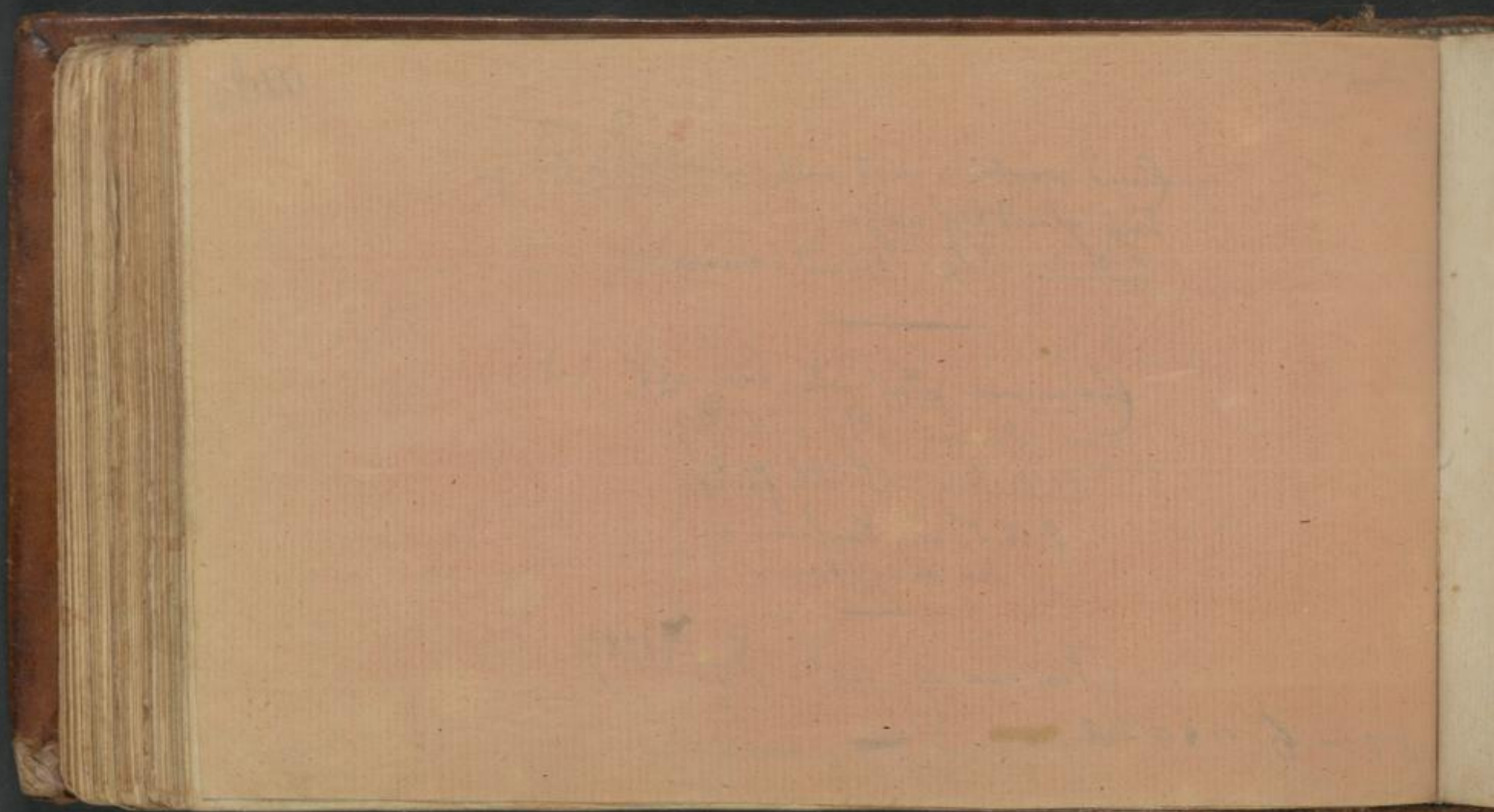
Du schenkest dich die Wissenschaft nur
 Im Begriff der Wissenschaft muß die
 Und in dem Begriff der Natur.

Zum Dankmal der aufrichtigsten
 Freundschaft von
 F. Graßm. d. B. G.
 aus Bamberg.

einst werden wir uns wieder, sehen,
 uns glücklich, sehen,
 und uns von Grund ermannen.

Einmunde auf in der Neuzeit
 an einem Tag anständig
 lebenden ist. Edel. Fisker
 d. R. L. auf demselben an
 der Gasse.

Gien, den 13. Sept. 1789.
 zog im G. 1789 ab.



[Faint, mostly illegible handwritten text in cursive script, possibly a letter or journal entry.]

M
11

Beglücke die Ländchen, die Flügel ausfliehn,
 Oeffne die Thürenden, das Knechtchen ausfliehn,
 Es blühe das Korn, die Weinreben grün,
 Das Getreide und das Gras, die Flügel ausfliehn.

galt

Frey dem kaiserlichen Landes
 H. W. Fleischhut L. R. L.
 im Unterhohen.

Marburg im Sept. 1789.

I. S. A. C.
 v. **X**
 S. I. P. N.

wurde im Winter 1789
 verlagert.

81,
light,
fafa.
gale

[Faint, mostly illegible handwriting]

[Faint handwriting, possibly a signature or name]

2. 4. 2. 1
2. 4. 2. 1
2. 4. 2. 1

1841

[Faint handwriting at the bottom of the page]

König und der Könige getraut
 Und die Lomb. royal den
 Am Tage seiner Zeit
 Hart mit zugehörig

J. S. A. C.
 v. W. A.
 S. J. P. N.

Freier Freund der Freiheit
 Graf G. v. Wille v. A. C.

aus der
 geboren am 1. Jan. 1790 in der

studiert in Marburg sub cons. abundi

Zinsen ~~10~~
 im Sept. v. v. A.
 1791 ~~IX~~
 V. A. F. H.

186



Original.

1501

Kauf deine Augen, stehst du Komme!

Zum Ansehen. Siehst du was für Freund
und X. Bruder. Wilhelm Friedrich Albrecht.
Ihm. H. A. v. F. A. L.

Großvater in Gießen auf dem Marschweg Zella.

P. P. A.

X

P. A. F. H.

Daß, wenn wir, Christen unsig werden,
 giebt es ja auch gut — wir laßten nie, daß wir
 nicht, wenn so, daß wir nicht, nicht
 Laßten, nicht, nicht, nicht.

Ich, die man, die, die, die, die
 auch in der, die, die, die
 nicht, nicht, nicht, nicht

Joh. Daniel, Erbknecht II
 D. R. W. S. der, die, die, die

Dannebach, die, die, die, die
 im April 1788.

Do fass dann fünf in
Kinden

Merkmal
im Aqst
89

Von diesem die eigentlichen
St. D. R.
zog ab im J. 89. fass. St. Namen
und I. f. f. f. f. f.
auf im Plog

~~St. D. R.~~

189.
--- Annulif!

Vort am Narrenhemmel, besten!
Lüpfst in ewigheil und besten;
Lob indest in Linder!!!



Charburg im Aug 89.
Symbol: Adhuc oculos
voluitur!

Aufgezeichnet von dem
Lauter Lr. u. Br. C. F. Elias
J. R. L. & Caspel

V. R. H!

~~batum im Jahr 1790 hat Caspel abhandelt~~
zug im Herbst 1789. nach hiesig. u. kam 10. 90 wieder

Süß, süß, süß!

Gingen L. 5^{te} Augst.
1789.

zog ab in h. 89.
nach Marburg

Zur Erinnerung
an diesen süß liebend
Fr. Fr. Fr.

J. G. D. L.
D. A. G. L.

z. dem Zerstörer
M. S. S. S. S.

191.

[Faint, illegible handwriting, possibly bleed-through from the reverse side]

Die Kreisstadt liegt am Rhein
 zwischen dem Rhein und dem

Rhein, der Rhein ist der Rhein
 der Rhein ist der Rhein

Der Rhein ist der Rhein
 der Rhein ist der Rhein

Der Rhein ist der Rhein
 der Rhein ist der Rhein

193.

Die Trübsalzeit magst du Leiden laugt,
 Leidest du nicht den Sinn;
 Und du das Jahr der Liebe gleichst
 Das Leben hast du nicht.

Datum d. d. 28^{ten} März
 1789.

Im Ansehen von
 Johann Augustin
 Johann A. P. Kohn.
 aus Jannagatman
 aus der Insel Ceylon

[Faint, illegible handwriting in cursive script, likely a list or account.]

198. The first of the year
the first of the year
the first of the year
the first of the year
the first of the year

149.

Auch dein und adel sagen und gut,
 Ist mehr als Geld und Ehr,
 Da set man immer guten Muth
 Und stehet im sich für.
 Und man ist stolz und wird sich nicht,
 Thut kein Oeffert und stänget nicht.

Jansen zu 17. Februar.
 1790

Zum Andenken
 von Herrn Freund
 J. W. Hölzer.

Wann' einmahl Freunde wieder Märgel,
Und hab' ein Märgel - einmahl Lugal!

Dankmal der gütlichen Liebe und Freundschaft
von einem Freund und Bruder
F. G. Linschbach d. R. B. d. S. Rindorf
am 8. Juli
1789.

Zog ab und h. 89 d wurde Hofmeister bei h. Hofrat
Bann zu Braunfels.

Frecht, Ennichtsinn, nilla Enst kann sein und nicht
vermessen:

Es ist nicht die Enst seit und? der Geist, das
zu andern.

Spizhan
d. 20. Jan. 1790.



Es ist sehr glücklich und
in diesem Disziplin
denn und nichtigen
d. d. Klingelstein d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d.

ganz neue und

2

Wahr in allem, was in Danksagung ist, so



Ein

Einem

Gefunden in
 1790

der kaiserlichen

Als Brüder / Brüder / Brüder
 Und unser Sonnenschein
 Mit Brüder Lieb / Anlockt uns die
 Gerechtigkeit / Anlockt uns die
 Und wird unser Wunsch / Anlockt uns die
 Vor uns / Anlockt uns die
 Und wird uns bald / Anlockt uns die
 Und / Anlockt uns die

Giesbar im Januar
 1790.

Zug ab f. O. 1790.

Primus Dissonst oft an einem
 Dissonst Dissonst oft an einem
 G. Klingelson, Druck. K. L.
 an Dissonst oft.

[Faint, illegible handwriting in the upper right section of the page.]

[Faint, illegible handwriting in the lower left section of the page.]

[Faint, illegible handwriting in the lower right section of the page.]

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side, appearing as faint, mirrored script.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side, appearing as faint, mirrored script.



[Faint, illegible handwritten text, possibly a signature or a short note.]

[Faint, illegible handwritten text, possibly a signature or a short note.]

H

[Faint, illegible handwritten text.]

[Faint, illegible handwritten text, possibly a list or a series of notes.]

[Faint, illegible handwritten text.]

Immer Fröhenzucht voll bey euch,
 bis der Tod ein Ende macht,



Ging zu ihm Sept. 89. d. 18.

Sept. 18. d. 18.

498

V. A. M. O.

X

V. F. A. I.

In dem
 Jahre 1790
 Karl von Baden.

V. V. A. V. A. F. H. * I. E. M. O. I. M. R. O.

Zog ab auf O. 1790.

Unsern Leinwandstuhl soll bestehn,
 bei der Zeit die wir festschreiben.

=

Graben
 2202 Decbr. 89.

Leinwand, bestes,
 aus Leinwand
 best. Leinwand

Was f. bestes Leinwand, was dem an Meistern
 man in Leinwand verfertigt man in Leinwand
 vorgehen — — — — — London.

Commissariat ist die Kassen Kasse Einband.

V. A. M. O.

X

V. F. A. J.

Graf von H. v. H. v. H.
1789.

In dem nachstehenden
Commissariat werden
H. v. H. v. H. v. H.
H. v. H. v. H. v. H.

Leben und sich nicht anpassen
überlebens ist keine
Ihre Ihr Kind zur Trübsal wird
I. S. A. C. nicht ausgeben

Marburg v. X. A. Zum Tausch der
S. 1. v. N. 1889
A. 1889
VA
M. 1889
6. 1889
D R L
6. 1889

Hilf mir ist besser, als gebrandmarkt
in dem Andenken eines Feindes.

Ginsburg
am 12. Sept.
1791.

Sei Dir die zuvorkommende
Anmerkung Deiner ausgezeichneten
Freundin in Dresden d. Hof-
d. G. d. und K. in Dresden
im West. Ost.

Was lang, süß, all bey Wein und Pilsen
 Es wüß die Zeit uns zu gemessen
 Das kleine Glas auch! — X

Aber wohl lieber! und vergessen
 uns in die reforme zu setzen
 Dr. S. Noell, aus Wiesbaden
 Gießen 1791. am 24ten Juli.

Unser brüderlicher Freund
 Unser unverwundlich Kind
 Voll eurer Unschuld Röm.

V. A. M. O.

M

X

Zum unvergesslichen Andenken
 an Jannin Röm. fr. und Dr.

V. F. A. J.

von Wintzingerode

D. L. L. L. L.

Studist in Marburg

Im Selbsth.

Im 7ten

1789.

bikam im Jahr 1790 woz. X Lab. Conf.

S. V. N.

Er und Hoffart von Sündigkeit hat wenig
 Eingang: aber Sündigkeit von Hoffart
 nicht Eingang.

Werbung im Tugendb.
 1789.

Nimm dich lieber Herz zum
 Andenken den Tugenden dich
 herzlich liebenden Tugenden u. Dr.
 Jacob Gottfried, den 10. d. d. b.

2. Auflage: immer weiter

V. V. A.

quod in Jure 1790 religio
 1790

N
 V. A. F. H.

Denken Sie sich wohl, wenn in Kassel
u. unsern Lesern in Kassel u. Kassel sie.

Zum befehligen Buchstaben
von Kassel

V. A. M. O

X

V. F. A. I.

Wasserscheide u. Kassel
H. Kassel u. K. C. C. I.
Kassel = Kassel

Zurück in Kassel

1789

Ging im Herbst 1790 auf Handel und Account in Spanien

=



Gay mit O. 90 ab.

Vergiß mein Miß!

Darmstadt im April.
1788.

Darmstadt
Der ungetraulichen Frauensatz
Ihren Herrn und Vatter
J. Martin. P. R. P.
Darmstadt.

Die am Abend glänzend sich erheben,
Sich in Morgensröthen schon auflösen!



Dankmal
gütlicher - ewig dauernder
Freundschaft

von

Deinem Bruder
Carl Lang
d. G. G. S.

Darmstadt,

V. V. A.

M

V. A. F. H.

Carl Langs 1789 alt hofmeister
bei Hof. v. Tabernauf auf Grumburg.

am 27. ten April. 1788. — am Tage
des Festes.

Quand quelqu'un te fait plus de caresses
qu'il n'a de coutume, c'est un signe, qu'il
t'a trompé, ou qu'il te veut encore tromper.

Écrit par celui qui est et
sera toute la vie ton sincère frère
Vermaseus ce 1^{er} Avril
1789. L. Lant

Was unsre Geizen einst im Land muthungen
 Und unsre Lippen lachend küßten.
 Es werden in der Zukunft unsre Tathandlungen
 Die alte Nothwendigkeit befehlen.

Gießen im August

1789

—

V. V. A.

M

V. A. F. H.

Bezeugt wie mein lieber
 Vetter unsern freundl.
 Freund. V. V. A. F. H. dem
 dankend, d. g. g. bll.



Zog ab auf O. 1790.

229, a.



Engel beifolgt isten Kasse.



Denkmal der Freundschaft
von H. E. Huber. J. G. G. E.
mit der Kasse.

gegründet im Jahre.

1790.

Handwritten text, possibly a title or heading, in cursive script.

Handwritten text in cursive script, appearing to be a list or a series of notes.

Handwritten text on the right side of the page, including a large 'X' mark and some illegible cursive script.

[Faint, mostly illegible handwritten text in cursive script, possibly bleed-through from the reverse side. Some words like "Spring" and "1880" are faintly visible.]

[A small rectangular box containing faint handwritten text, possibly a date or a signature.]

Sailing was not managed Easy
 Managed about sailing.

Ginsan in November.
 1789.

C. A. C. A.

From Antank
 arrived London Sept.
 now Drunken to Dr.
 L. M. R. G. D. R. C.
 & Drunken to Dr.

O! Wundern ist Gottes Land,
Und was ich davon vermag zu sagen,
Dann will ich bis in Ager wandern
Auf dieser pfaffen Erde herum

Gießen im December
1789.

Zum Andenken schreibt
dieses dein anhängliche
Joh. Conrad
Güntherf. 1789
Gießen

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Von Jugendhaft belesent sich selbst.

in das Thron-Engel
 und Opferungen 89

Von Herrn Dr. Engelmann
 in Bonn
 Hr. e. Nothmer
 Buach: als: 107

237.

#

Der Pfaff ist zwar zündstolz worden,
 Doch wird noch in dem Linbader
 Gess viel umsonst gehalten:
 Wenn mancher in dem Linbader
 Sein Conto sollen richtig machen,
 Wie übel wär er dann.

Darmstadt im März.

1789.

Ging am 8. 89 nach Gießen

Der Pfaff singt immer das selbe
 Die du da immer die selbe
 Erinnert uns immer
 In dem selben
 Darmstadt.

The first of these is the
 the second is the
 the third is the
 the fourth is the
 the fifth is the

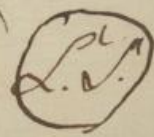
The sixth is the
 the seventh is the
 the eighth is the
 the ninth is the
 the tenth is the

The eleventh is the
 the twelfth is the
 the thirteenth is the
 the fourteenth is the
 the fifteenth is the

Eugene befohl ihr Hofe.

Gießen d. 2. Augt.
1790.

Dankmal der Freundschaft von
dem Freund W. Diefend
Hofmeister d. d. b. b. d. d. d.
Hofmeister.



In Anse des Pêcheurs
St. Pierre

n. i. l.

Présenté par
J.C.

Amé.

Vendredi.

Le Vaisseau de la
Compagnie des Pêcheurs
J. C. D. de la Compagnie.
J. C. D. de la Compagnie.
V. H. D.

Wohlgeheißes Bescheid, laßt dich Erstaunen über das Wäunders Duelle;
 ein solches Mädchen ist nicht weit von der Königin. Was sie zu blüht,
 steht ihr allein zu Gebote; ihr Laufen ist freigesprochen, als ein gewöhnliches
 Minnen das nehmst du Monarchen.

*Printed 28th Feb.
1790.*

n. i. l.

Freig. Frau Anna Schwan
v. Lichtenburg, d. g. g. b.
7. März 1848.

Gep. Ich muß fideles
 Dein kleiden bei der Hand
 So und es im sein Heiligsinn
 Auf der Pflichten Hand.

Gespra im Gefilde
 1791.

Sein im Lichte und Lichte
 Geringe Geringe L. j. j.
 E. H. H. H.

A. H. H.

Symb. im Lichte u. in dem Lichte

X



Und das, das brach dem Taster wegnah,
 So gut und manigfaltig als das Leben;
 Gold, Silberland und Trauzugel wegnah,
 Was die Welt, Land und Meer aus dem Mann.



Gießen 15 August
 1789.

F. A. W. v. A.

F
 F
 A.

Herzliche Empfehlung
 von
 seinem anvertrauten Freund
 Hr. Felix Fustel
 an seinen anvertrauten Freund
 Hr. F. A. W. v. A.

112

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Köy an der den Weg geyend
Und das Gaaes anagaytan;
Ein Lütz Span Zeit,
Kard und zugamaytan.


n. i. l.

Geytan
im September
1790.

Dantmeil der Ländt
von Laimm Examin
Joh. Kottrodt d. G. Hoff.
nondersader bei Gm. Hoff. Hoff.



[Faint, illegible handwriting, possibly bleed-through from the reverse side]

248.

114

249.



— — — — — Der Dialekt
 aufgebender Zusammenklang — für Kopf —
 Der Dichterhand, schmaltzartige Stunden,
 Der Dichters Hand, schmaltzartige Stunden,
 sind unser Straßstab, schmaltzartige Stunden,
 sind unser Blumenblätter nur! Exzellenz im Dom Carlos

ET
 M.

Marburg 23^{ten} August.
 1789

zog ab im J. 89.

π
 F. N. Q. J. C.

Der Dichterhand, schmaltzartige Stunden,
 von Darius Duf Aring
 Liebenden der und unter
 Louis Krafftman F. & Gf.
 F. D. am ebnlich.
 F. M. auf sein

Min Gade i den h. Kirke
 og flinke i den h. Kirke.

Min Anstalt
 den
 Gode 24^{de} April
 1791
 Min Anstalt
 i Malmo

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

So laßst du ein ein Tag im May
 Pflanzst du's Sumpfsaat hin;
 So wuchern voll und grün sie fröhlich
 Ein jeder Tag für dich.

Ginfau dau g'hellai
 1769.

Zum Burggraben nicht
 von Jünnm. L. u. S. u. u.
 und Gräben. sind. H. S. u. u. u.
 aus. D. u. u. u. u.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side, appearing as faint, mirrored script.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side, appearing as faint, mirrored script.

258

118

I have been thinking
 of the many years
 I have spent in
 the world.

I have been thinking
 of the many years
 I have spent in
 the world.

I have been thinking
 of the many years
 I have spent in
 the world.

Ich will die Plume von Lobsd. weg
 plücken und sie verworfen und
 ihre Messung nicht machen und
 sie verworfen.

Zum Freundeschaft. Andraden
 schrieb diese Zeilen Karl Elwert.
 Gießen im Aug. 1789.



263.

la leyte

Freundschaft ist die Krone
des Lebens.

Giulio in Fuli
1789



Original der Louis d'Orléans
 von seinem künftigen
 Schwager Kaiser E. d. Pfälzer
 des 2. Oct. 17. 17.

DC
n: c: b:

Und trink im süßen Weinland
 Ich bewundere gütlichen,
 So lichte ich will des süßen weins,
 Ich liebe den Wein den ich
 Und süßen Wein trinke.

X

1791.

Das ist ein süßer Wein

1791.
 N. V. A. M. O. C.
 V. F. A. F.
 A

Das ist ein süßer Wein
 Das ist ein süßer Wein
 Das ist ein süßer Wein
 Das ist ein süßer Wein

Wollt dem beschriebenen Hoozen,
Ihr lassen in das Gefüezzen,
Zu Gütze schmecken kon.

In dem al
So. und Ferd. E. F. Frischl. d. J. G. G. R.
f. den Badenischen

See Carduff

Gräß am 27. 6. Apr.

1798

M.

267.

25

13. 10

C
C
A
B
C
D
E
F
G
H
I
J
K
L
M
N
O
P
Q
R
S
T
U
V
W
X
Y
Z

Wundern ich nicht
 Dein Sanftmuth
 Fliehet aus der Tugend Schoß
 Die ist der Hauptfart bester Trost
 Und jede Hirtin die sie in sich
 Führt in den Lauf
 Ein Fugel auf
 Das mocht die Welt groß.

Am Sonntag 24. Feb
 1790.

Signb.
 Felix qui remam potuit
 cognoscere causas.

Dein
 Johann Baptist
 f. d. Maj. v. 99. 2.
 Wie die Welt ist.

269. Exter!

Witz und Geist ohne Tugend
ist ein Scherz ohne Gefährde und Spitze.

Gießen
1789.

V.C.X.

Antiquarischer
Fremdverkehr von
Herrn Dr. med. Göttinger
H. L. Göttinger ^{C. F.} Göttinger
in der Werkstatt.



Spoken

Dein Erban, Enkel! das bibst du so heitig dir anstehst,
 Was ein ein ein ein Quell von gut in Glückseligkeit.
 Die Zukunft laub, ob wir mit heugem schenken Erban
 Nicht weiter gutt du dir ein nobel Erban anst.
 Wohlwollend für künftigen ein ganzes Erban laub,
 für künftigen will wohlgefallen ein ein ein.

Dankschatt an
 März 1789.

Gung im November 1789
 nach Jena.

zum Einreden Duin
 wahren Sonnet
 Carl Amberg

273, a.

[Faint, illegible handwriting]

[Faint, illegible handwriting]

[Faint handwriting on the right edge of the page]

Der Herr beuudet die Mallbaumungelben
 und den, der Maife hingegon haben
 und und agust per nach.

V. P. A.

X

Es Pau am
 2ten Januar
 1790.

P. A. F. H.

Erinnere Sie sich an
 diesen vielmalig hingon
 fahrend. H. E. Examen.
 Aufmerksam in New York

D.C.

n. e. b.

m. e. b.
 Mar liebte mich immer Liebes gut,
 Und ich liebte sie auch
 Ich blühte in der blauen
 Was sie mir so oft

James G. Thompson

Ergebnis d. 17ten Decbr 1791.

Y. a m. o

M

v. f. a. 1.

Em.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side.

II

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side.

276

11

128

1. The first of the three

is the most common

and is found in

the most common

of the three

is the most common

1. The first of the three
is the most common
and is found in
the most common
of the three
is the most common
and is found in
the most common
of the three

Lebensthatsache

Lebenshatsache - Entlassung
von einem

Lebensthatsache - Entlassung

Dr. J. G. Gellert.

3. März

1789

Ging in Pension 1790

als Soldat nach Jarmstadt

Lebenshatsache bei der Artillerie.

288

130

100
100
100



220
178

Hier Kästner zeigt uns seinen Namen,
 Er hat sein Leben dem zu finden,
 Was in der Natur zu finden ist ja,
 Quod sepe dentur vacua.

22 Febr. 1788
 Zum Andenken
 an Herrn Herrn
 Carl Dietz II
 und Herrn
 Georg H. 89 v. J. p. Giffau



Mein Laster rauhau und das Leben raim
 san
 Und besann und den Weg zu Pomeranien
 Litten.

Gingen im Jahr
 1790.

Tintmel von ein
 um Litten Litten
 im Litten
 Litten von Tintmel
 von dem Weg zu Pomeranien.

Die unendliche Güte ist Gottes Erb
 und unser Glück begünstigt zu sein.

Indem
 in Königlichem Lande, Stadt
 hore

Spitzberg
 im Feb. 1790

Einem mirigen Lande Land
 A. Croncker i. A. V.
 und
 dem Lande, Stadt, if

Brandsucht ist das schlimmste Brand
der Menschen

Ging in im July
1790

Erinnere Dich Vind Simon
an Frau Brand
L. v. D. zu D. zu D.

im
p
m
b

Leinwandstoffe Lustig auf meine
 O mein Erbheil süßes Leben!!!

Leinwand des Leinwand;
 soll von Leinwand
 soll soll ein
 ein Leinwand Le.
 Li. Li. G. Leinwand
 Li. Li. Li. ein
 Li. Li.

Gins
 den 29ten
 1790.

kein Aßelw die Harnet, eine der Linder-
 soll den Umpfugz pflust; aber der Linder-
 Linderw fucht die Aßelw;
 Linderw fucht die andern pfl.

(Dilganten)

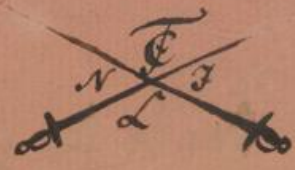
Beste

Linderw pfl. Mal nach Linderw

Jüngst 21. Aug. 1789.
 1789.

warum der Linderw und Linderw.

Linderw fucht die Aßelw.



1.	17.	21.
12.	22.	16.
	14.	



3. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

135



O füllten dich das ganze Leben lang

Mit Tränen!

Der wir bei aller Noth

Mit Freuden in der Noth

J. S. A. C.

v. W. A.

S. J. P. N.

Gingen in Tränen

1789

Gag auf O. 90 ab.

Qua Löffler in Tränen

P. M. W. P. L. S. S.

6. 1789

[Faint, illegible handwriting]

M

[Faint, illegible handwriting]

Nicht im Götterthum, nicht im Todeskampf des Helden
 Am stillen Bach, im unbelagerten Dörfchen
 Erleuchtet uns die holde Freude uns.

Giesßen im Aufzuge
 1789

Dieses Gedicht ist von J. J. J.
 als Hochzeitslied komponiert
 H. W. F. Florschütz, J. G. G. B.
 in Giesßen

Hest in Göttingen, am 1. April 1787
 Der Herr Prof. in der philosophischen Fakultät
 Beifolgt mit der hiesigen Handschrift

Hest in Göttingen
 1787

Das Manuscript ist von Herrn
 Prof. Dr. Hest in Göttingen
 am 1. April 1787
 an mich gekommen

The first of the series
 is the one which is
 the most common
 and the most useful
 in the study of the
 human mind.

The second of the series
 is the one which is
 the most common
 and the most useful
 in the study of the
 human mind.

The third of the series
 is the one which is
 the most common
 and the most useful
 in the study of the
 human mind.

Lammgast meist Du Laband leup
 Kof nimmend so nimmbar
 Lammgast die Damm leup
 Lammgast sie nimmbar.

Giesse in Salzen
 1 295

(F)

Zum Ausen
 von Lamm leup
 Lamm leup
 Lamm leup
 Lamm leup

296.

139

u
sing
in
y
h
l
h
h

T



Demnach meine Herren, weil nun Lepen;
 nicht in Person

Lufteinweisung an Herrn Johann Schenker
 Wien am 22. May 1789.

(K.B.)



[Faint, illegible handwriting across the top of the page]



300.

141

Wenn Liebe ein Kind wäre,
 wäre es nicht gestraft.
 und wenn es ein Kind wäre,
 hätte es nicht die Pflichten;
 zu einem eingetaucht wäre,
 Doctors würden werden,
 und wenn es ein Kind wäre,
 so würde sich nicht ändern.

Gießen d. 18. Julius
 1791

P. S. C. C.

S. P. U. R.

Das ist ein Kind was
 sich nicht ändern
 F. G. G. 1791
 in Gießen

Leider! um des Leides Laben,
Dy die Frauen-Zeit fult erulh

11

Gisau
vun fahrf
1790

[Monogram]

[Monogram]

[Monogram]

Margis Brin Dainen
L. J. enaxud Libandru
L. J. Lappin L. K. K.

L. J. Lappin

Tag + O. 90 ab.

143

207.

[Faint, illegible handwriting]

[Faint, illegible handwriting]

[Faint, illegible handwriting]

[Faint, illegible handwriting]

[Faint, illegible handwriting]

[Faint, illegible handwriting]

[Faint, illegible handwriting]

2. 2. 2. 2.

2. 2. 2. 2.

2. 2. 2. 2.

2. 2. 2. 2.

2. 2. 2. 2.

2. 2. 2. 2.

2. 2. 2. 2.

2. 2. 2. 2.

2. 2. 2. 2.

2. 2. 2. 2.

2. 2. 2. 2.

2. 2. 2. 2.

2. 2. 2. 2.

2. 2. 2. 2.

2. 2. 2. 2.

2. 2. 2. 2.

2. 2. 2. 2.

2. 2. 2. 2.

2. 2. 2. 2.

2. 2. 2. 2.

2. 2. 2. 2.

2. 2. 2. 2.

2. 2. 2. 2.

2. 2. 2. 2.

2. 2. 2. 2.

2. 2. 2. 2.

2. 2. 2. 2.

2. 2. 2. 2.

2. 2. 2. 2.

2. 2. 2. 2.

2. 2. 2. 2.

2. 2. 2. 2.

2. 2. 2. 2.

2. 2. 2. 2.

2. 2. 2. 2.

2. 2. 2. 2.

Wain Giusen Ebn. 1898

Giusen in februar
1790.

I. S. A. C.

v. W. A.

S. I. V. N.

Giang + O. 90 nach händ.

sonderstalt
Vindual son
Vindual son
J. I. C. S. S. S. S.
I. S. C. S. S. S. S.
C. S. S. S. S. S. S.

Daß mein Dürstlein vor Durst ist
Zieh ich nach Hülfe mit Händen.

Vind mitte Vind stalt an Linnen Vind
 unser liebend zu fu d. Vind
 J. S. A. C. Fritz D. v. d. L. E. t. d. H. H. H.
 v. X. A.
 S. J. S. N. G. v. d. L. 1789.

N. Ginfand in Feb 1789.
zog in J. 1789 ab.



V.S.

309, c.

Auf der Tisch bei Wein und Glatt
Und immer steht als Freund !!

Einband im Teller.
1790.

Symb. Quo pia fata
volunt.

Gag ab f. Herbst 1790.

Ein so. Freund
in Einband
H. Geist Zeit
d. G. G. V.
Gambung von dem Gofn.
1796

[Faint, illegible handwriting in cursive script, likely a historical document or letter.]

XX

Unsere Liebe kommt aus der Luft!

v. a. m. v

T.

XX

3

Grüßes im März
1790

F. V. Q. T.

zum Audubon
u

Bei einem Durchsicht von Land

Dining, nagerotvanniljan. XX
L. ad. Mulier
Dr. G. G. & Co. Hallberg

Nur der Mann mit edler That
 Ist die Fugel nicht der Welt,
 So der König, oder Züfle
 Die abtalt Lügelnagel.

Giesse in die.

Dieb schreib zu den
 Anden die wasen
 So. und So. Geistliche
 D. R. L. b. d. M. d. d. d.

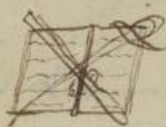
Süßliche Lust, Trübsal, Liebe, Kränzen
 Und mit Blumen im Lenz! Trübsal gibt
 und

Mannsinn! aber göttlich zu leben ist das
 einzigste Glück. Holbung

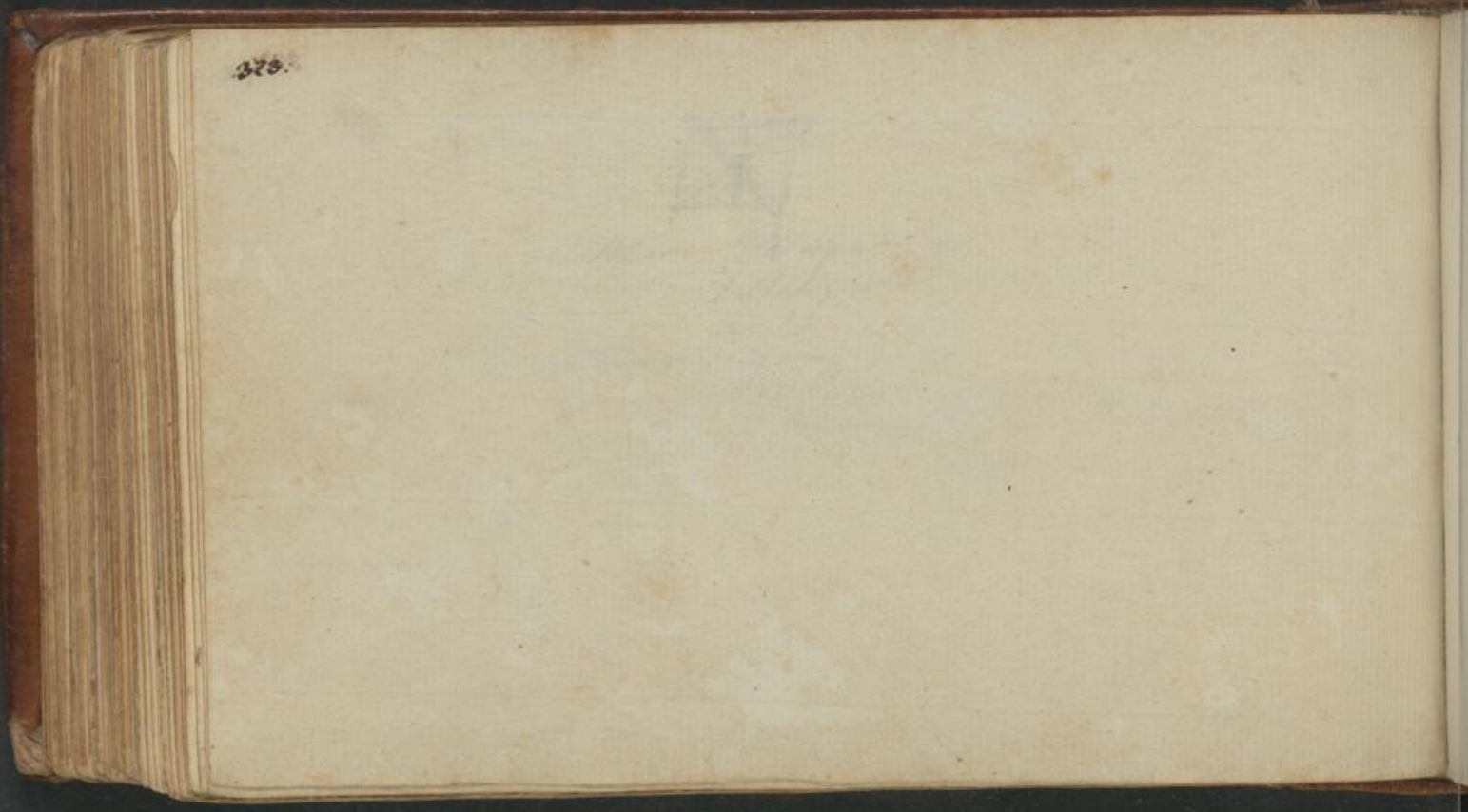
Gießen d. 10^{ten} Februar
 1790.

Dem Herrn von der
 dem Herrn Dr. Luthmann
 G. G. S.
 als d. Dankschuld





Meine Wagnere
 des Wagners
 Lieder (1840)



Die Lustzeit und Jugend magst glücklich
- auf mich!

Gießen im Februar
1790.

Zag + 0. 90 ab.

Zum Andenken an Herrn Freund
J. F. C. Anst. d. g. g. b.
v. d. g. g. b.

The number of the
the year 1771

1771

of the year 1771
the year 1771

the year 1771

Laß Luthers den großen Feind
 Ihre kleine Art der Sonne sein
 Das wird ich mit demselben schenken
 Im Spiel ist reichlich ist die Freude;
 Das Luthers ist in der Welt Freude,
 Und Luthers ist Freude bei Nacht..

Auch nach dem die ich habe
 Die

auf dem Luthers Freude in der Welt

SS!!

R. M. C. Hahn, B. H. C.
 C. W. Hahn

[Faint, illegible handwriting in cursive script, likely a list or account.]

328.

153

Was von Künze von Frau den Sie Frauen sein,
ihre Leben Sie nicht wahr gesagt zu haben!!

London 20th Dec 1841

Opium in Turkey

1791 J. Q. C. L.

S. J. Tuckey.

V. a. m. O

C. H. A.

v. f. a. i.

17

155

Gut süß im Frühlings Tanz
 Nach der müden Nacht,
 Morgen wagt ein Todt Kranz
 Schon auf seinem Grab.

Gießen 4^{te} Jan 1790.

Demore samere rit.

v. a. m. o.

M

v. f. a. i.



Vergiß nie dein mährisch
 Examen, und Gedul
 Justus Alexander von Stollberg
 genannt von Wegheer.

Sünden und Lünden sollen leben,
 Dann bey dem besten Mann,
 Dinsten soll man Kaffee geben,
 Lief in unsern Länden segen.

~~Wieder~~
~~Wieder~~
~~Wieder~~

Von einem Länd
 Gutes Ziel auf Nacht.
 Darmstadt den 20 May 1789.

Giang auf h. 89 nach Giespau.

Just before dark, I saw a

very large bird, which I

thought was a Hawk, but

it was a very large

bird, and I saw it

fly over the water.

I saw it again, and

it was a very large

bird, and I saw it

fly over the water.

I saw it again, and

it was a very large

bird, and I saw it

fly over the water.

I saw it again, and

it was a very large

bird, and I saw it

fly over the water.

I saw it again, and

it was a very large

bird, and I saw it

fly over the water.

I saw it again, and

it was a very large

bird, and I saw it

fly over the water.

I saw it again, and

it was a very large

bird, and I saw it

fly over the water.

The caulted Bosom of a Girl, is the
best Retreat of a evil Humour.

Giesen the 9th Sept.
1891.

To remember of our
Friendship from
George Schneider
Ensign in the 60th
or Royal American
Regiment of Foot.

Wir Menschen sind sehr stolz,
 Das göttliche Vorbild,
 Auf menschliche Tugend,
 Sehr sehr ein Vorbild

Giesse
 im Dreyerle
 1790.

Margareta Simon
 Samml. v. Gauder v. Bollnitz

[Faint, mostly illegible handwritten text, possibly bleed-through from the reverse side. Some words like "The" and "of" are visible.]

Laß die Wüßigen mühen blühen,
 wie ein Edel Geym Lust.

Ginsau 6 Da:
 1498.
 T

Zu Andrian neu die
 die unser liebende Land
 Galtan.

Im Augmblick ist mein Selbsterlöser.

Graz
am 2ten d. d. d. d.

1790

E

n. i. l.

$\frac{n}{k} \mid \frac{2}{k}$

zum Andenken von diesem
samen Sonntag und Sonntag
J. G. Jacobi d. g. g. L. C.
aus Frankfurt

Handwritten text, possibly a title or header, crossed out by a horizontal line.

Handwritten text, possibly a list or entry, written in a cursive script.

Handwritten text, possibly a list or entry, written in a cursive script.

345.

161

Handwritten text, likely a title or heading, possibly reading "Handwritten text" or similar.

Handwritten text, possibly a list or a series of notes, starting with "Handwritten text" and continuing with several lines of cursive script.

Handwritten text, possibly a list or a series of notes, starting with "Handwritten text" and continuing with several lines of cursive script.

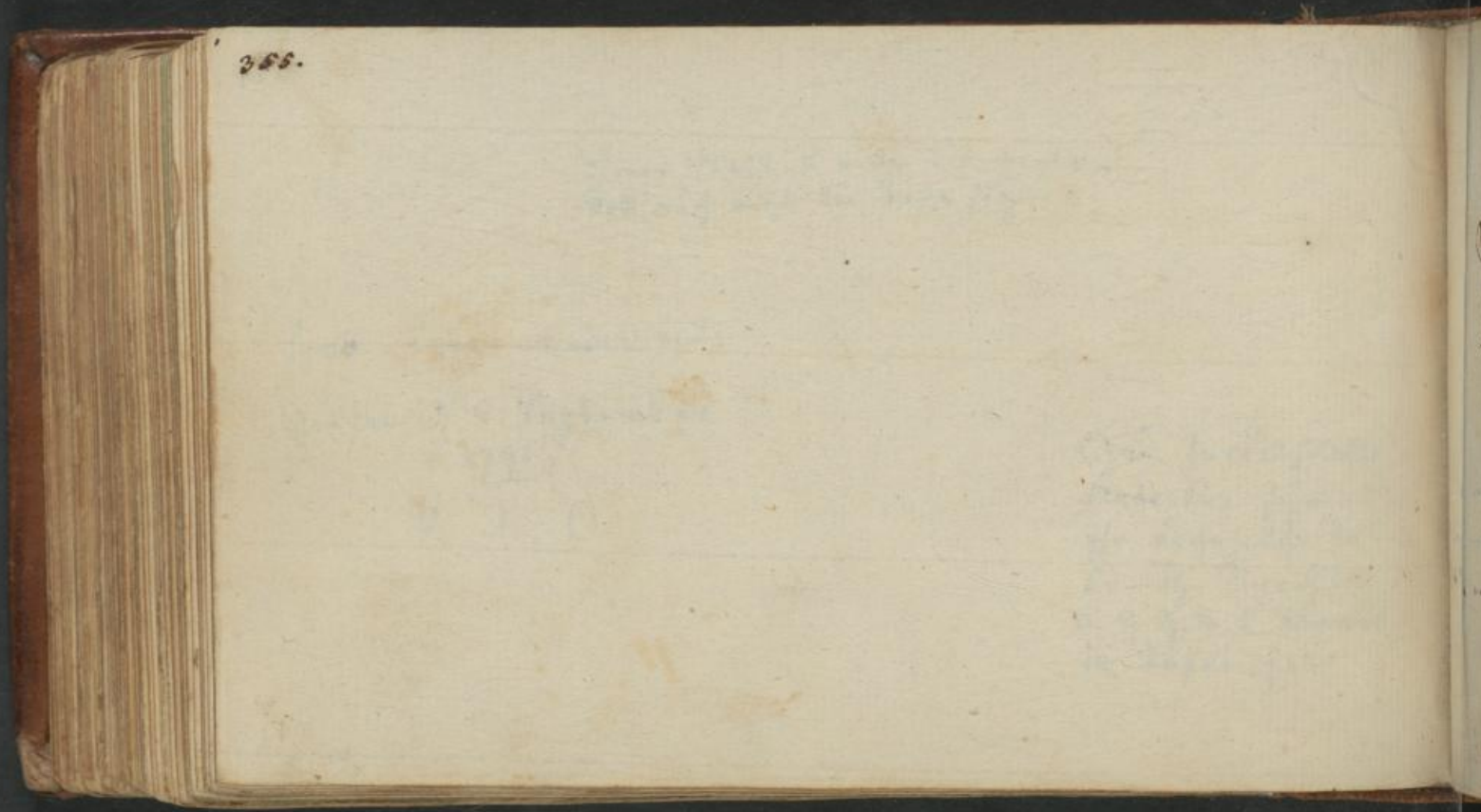
Diese Welt ist nicht die beste,
 Voll auch nicht die beste Sage.

Symb. - Labor omnia vincit.

Ginzu d. A. Pützauers
 1790

V. M. C.

Zum freundlichen
 Andenken steht
 Ihr ungeschulter
 Fr. H. Pützau
 d. G. G. K. Pützau
 im Pützau.



Freund! Soll dein künft'g Glück, nicht weniger
 Wünschen gleichen, so wünsche ich, gleich so wie
 das höchste Ziel erreichen.

Adieu dein Glückwunschkund und dein
 in Achtnehmung an Frau Freundin

Frederique Kieffer

Stamms in April 1789

H. F. K.

Alt einst ein alter Mann, ein junges Weibchen sprach
 Du ich ein, gewachsen bist, nicht gut, noch fragst du,
 Sprichst du mir lieber, wie du bist, dich dich fragst du,
 Ein stehender, steht Quartal, mit augen zu sehen?
 Das gute Weibchen sprach, nicht sich nicht blickst,
 Mein Gefährte, ein viel Quartal, sind du in einem Stuhl?

Gingen die beiden August
 1789.

V. P. A

X

V. A. F. H.

Der Lenz der Lenz
 schaffte von diesem Jahr
 in diesem Jahr, das Jahr
 1789.

S. A. —

Wenn die Glückseligkeit nicht in
Augenblicken zu finden ist, für
den ist ein Leben zu kurz, sie zu
genießen.

Dieß Jahr wurde
Epistel im August von Daniel v. Linbarden
89
Samuel und Ludwig

V. A. M. O.



V. F. A. A.

- P. N.

Dr. J. D. W. 6/6.

6. Овдовомъ

Giang f. O. 90 auf Händelberg a fünfteinf
an Plauisch Pörsing fms. 165

Non est amicus qui amare desinit.

Giesae die 13 Oct 89.

V. P. B.

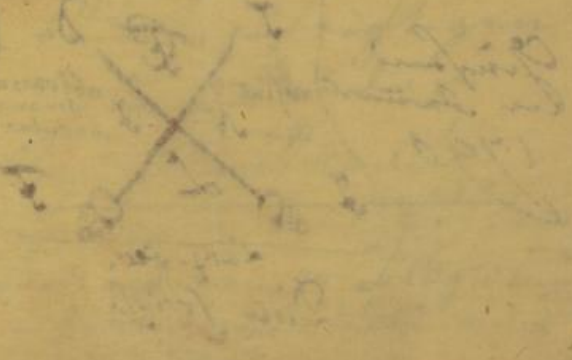
Indistinctum Marburg



Haec pauca rarissima
sunt tibi indicio verac
et nunquam intermon.
fuerunt amicitiae quibus
litteris recorderis velim
amici et fratres tui qui et
in remotissimis regionibus nun
quam te amari desinit. Lüttringhausen. C. J.

1.

=



Wenn Gott antwortet,
 steht ihm viel fort;
 Was ihm anders
 zu gehn.

Ginsam
 im Jahre
 1790.



Lanz. Sec.
 Dietz scripsit.

Druck und der Druck
 steht von, in einem
 in London
 Carl Dietz. P. B.
 aus Wachsen

- of Gouda!!!

Dieser Baum in der Jugend, und dacht sich in Kosten
das Mägdgen hat das Plätz, und such die Freigeier
der Enkel Stuhl und Baum, soll die Schneide bedürftig
sich sel zu wiegen Luft, und er soll Luft zu reiten

Marbury
Jan 21 - 1889

Freund, Geyßler, Schöndorfer
zu einem aufrichtigen
Freund, und Bruder

~~T. E. D.~~
~~7-1 1-~~

Bog: Piontkowski
 F. D. C. ²² D. Math. L. & Collar
 E. R. in Janus 1796 religio
 N. Quing u. Gaidellag in Janus 1796 religio
 in Janus 1796 religio

364.

168

265.

Ich bin sehr dankbar für die
 Ihre sehr gütliche und freundliche

Bemerkung an 27. März

1889

Ich bin sehr dankbar für die
 Ihre sehr gütliche und freundliche

267.

O könntest Du immer unter einem Lorbeer stehen,
dann wärest Du glücklich als Fledermaus.

Darmstadt am 27^{ten} März
1789

Nach Auftr. in der Fühlernung
vorgel. aufst. Damm bei Ländg
aufsteigend Stamm d. See.

Georgi Grandhomme
v. Darmstadt

Ein Brief an den Herrn von ...
 ...

...
 ...
 ...
 ...
 ...

Am 22. April 1789

1789

273

Was Venus mit uns yglasam gahel,
 Minerva mit uns früh aufstelt,
 Was Bacchus mit zu Nipht / Zelt,
 Hingegen Mart zur Tode blizet
 So Ebel der jungen Püppel ungenügt,
 Und wird mit Stube Wol bekümmelt. —

Rinsm. d. 5. Mai. 1790.

Was du nicht auf dem Saugarm; dein Anblick
 im Arm, sonst diese Zeit zu lassen, so viel
 nach Andern ist mein Gemüth gekostet. —
 Ad. Mealy.

345

1. Die Tugend ist eine
 2. Die Tugend ist eine
 3. Die Tugend ist eine
 4. Die Tugend ist eine
 5. Die Tugend ist eine
 6. Die Tugend ist eine
 7. Die Tugend ist eine
 8. Die Tugend ist eine
 9. Die Tugend ist eine
 10. Die Tugend ist eine

1. The first part of the document is a list of names and dates, which appears to be a record of some kind. The names are written in a cursive script, and the dates are in a more formal, printed style. The list is organized into columns, with names in the first column and dates in the second column.

376.

173

378.

174

Das Luthersche Luth in Luthers Luth
 Am Luthers Luth in Luthers Luth
 Am Luthers Luth in Luthers Luth
 Am Luthers Luth in Luthers Luth

Gesamt in Jahr: 1790.

C.

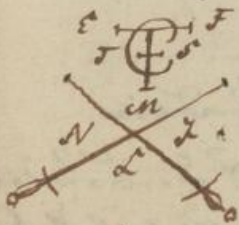
Luthers Luth in Luthers Luth
 Luthers Luth in Luthers Luth
 Luthers Luth in Luthers Luth
 Luthers Luth in Luthers Luth

Der gegenwärtigen Magistrate befraget in der
 Absicht: Ob die, wie hier, die
 über den letzten Bericht Tag lauter, Anfall
 der wolle.

Magistrate

Die für
und für den

Bruch d. d. 2. & No. 3. - In der Bruch.



Tag auf O. 90 ab.

Bruch in Febr. 1790.

E T S F

Angar = 111 1/2

Dies, ob ständigen Angar Pflanzen Pflanz
Im kalten Nordwind, u. im heißen Sonnenstrahl;
Ob ständigen Angar er auch Leben
Sind, so brennen sie so schnell u. so schnell.

Zag auf Opa
Glasen um 15
Lag die Lüge
1789.

F 1790 ab.

Ganzes Dein
Lied so schnell u. so schnell
Joh. Fried. Gaudel, & A. S.
u. Paasche S.

Synt. & Et Don

19. 8. 24. 12. 15.

Frankfurt! - - - - - 384.

Gott! und eine Güte,
 die dem - ein Weilchen
 die mein meine Güte.



Erfolg in
 August 1789.



4. 19. 22.

Die meine die in
 dem die zu dem
 Freund und
 A. T. Ammer J. P. C.
 5. Am 2. 1789.

Freiheit. Canaster, Nichts,
Ist. Liebenswürdiger!

Ginsheim Febr.

1700

19. 22. 8. 16. 14.
6. 21. 16. 19.

4. 19. 15.

IV. XIX. XX. X.

Der Herr Pfarrer Gradual von Vinea
wastan Grund und Boden Kaufb. 8.
Zu dem Dammst. d. 1. 1. 1.

1790

n. i. l.

fuimus

389.

Ein Malt bleibt doch in beyde Malt,
zur Luft ist ein gegengestalt.

L

n. i. l.

Zum

Ausdruck von

Ginsam im febr
1790

L

Freiz Befehl der
Hochschule Linz &
Kriegs im Vorschlag
1777

Steh' mit mir jüngerlicheren Leuten
Aus dirbe Pief zu werden,
Es wach' in dir die Lichte des
Das Hauge & Mache worden,
Die fagen glühende Ruyatit,
Steh' fängende Pief, in mir nicht fließt,
Vergleich mit mir nicht werden.

Gut die 15. Jan. 1790.
1790.

Steh' mit mir jüngerlicheren Leuten
Aus dirbe Pief zu werden,
Es wach' in dir die Lichte des
Das Hauge & Mache worden,
Die fagen glühende Ruyatit,
Steh' fängende Pief, in mir nicht fließt,
Vergleich mit mir nicht werden.

Dem Jüngling erwehnt ich das der Vater
 Mir einiges Glück in Markend dem Tode — und
 Drei Namen klipp mir ein Tode des Meisters
 Von einem Kolo zum andern, das ich
 morgen kann, mit dem unglücklichen
 Grenzen und Minderheit zu spielen

Giebt mir die Art.
1790.

F Meiner mehren Freund
 Fahrt zum Tode geistlich
 n. i. l. von diesem Tode geistlich
 zu Ost. d. L. G. d. L. b. d. b.
 dem Tode

[Faint, illegible handwriting in cursive script, likely a historical document or letter.]

The number of persons who
 attended the meeting on the 22nd
 of June was 100. The number
 of persons who attended the
 meeting on the 23rd of June
 was 120. The number of persons
 who attended the meeting on the
 24th of June was 150. The
 number of persons who attended
 the meeting on the 25th of June
 was 180. The number of persons
 who attended the meeting on the
 26th of June was 200. The
 number of persons who attended
 the meeting on the 27th of June
 was 220. The number of persons
 who attended the meeting on the
 28th of June was 240. The
 number of persons who attended
 the meeting on the 29th of June
 was 260. The number of persons
 who attended the meeting on the
 30th of June was 280. The
 number of persons who attended
 the meeting on the 1st of July
 was 300. The number of persons
 who attended the meeting on the
 2nd of July was 320. The
 number of persons who attended
 the meeting on the 3rd of July
 was 340. The number of persons
 who attended the meeting on the
 4th of July was 360. The
 number of persons who attended
 the meeting on the 5th of July
 was 380. The number of persons
 who attended the meeting on the
 6th of July was 400. The
 number of persons who attended
 the meeting on the 7th of July
 was 420. The number of persons
 who attended the meeting on the
 8th of July was 440. The
 number of persons who attended
 the meeting on the 9th of July
 was 460. The number of persons
 who attended the meeting on the
 10th of July was 480. The
 number of persons who attended
 the meeting on the 11th of July
 was 500. The number of persons
 who attended the meeting on the
 12th of July was 520. The
 number of persons who attended
 the meeting on the 13th of July
 was 540. The number of persons
 who attended the meeting on the
 14th of July was 560. The
 number of persons who attended
 the meeting on the 15th of July
 was 580. The number of persons
 who attended the meeting on the
 16th of July was 600. The
 number of persons who attended
 the meeting on the 17th of July
 was 620. The number of persons
 who attended the meeting on the
 18th of July was 640. The
 number of persons who attended
 the meeting on the 19th of July
 was 660. The number of persons
 who attended the meeting on the
 20th of July was 680. The
 number of persons who attended
 the meeting on the 21st of July
 was 700. The number of persons
 who attended the meeting on the
 22nd of July was 720. The
 number of persons who attended
 the meeting on the 23rd of July
 was 740. The number of persons
 who attended the meeting on the
 24th of July was 760. The
 number of persons who attended
 the meeting on the 25th of July
 was 780. The number of persons
 who attended the meeting on the
 26th of July was 800. The
 number of persons who attended
 the meeting on the 27th of July
 was 820. The number of persons
 who attended the meeting on the
 28th of July was 840. The
 number of persons who attended
 the meeting on the 29th of July
 was 860. The number of persons
 who attended the meeting on the
 30th of July was 880. The
 number of persons who attended
 the meeting on the 31st of July
 was 900.

In fader, werder Lamm! was mir ein
 Ist denn die nicht, als wenn in Resurre
 Soll all der laise Wunsch bei diesem Resurre
 Das einmal Lamm die, mit dem Resurre
 Ginzend: 3te Sept
 1790.
 Bei der Auflösung dieses
 anstehende mit dem Lamm
 was ist denn ganz Lamm
 Ist auch die Lamm
 Lamm Lamm Lamm
 Lamm Lamm

Das glücklich bleib mein Freund!
 und laß dein ganzes Leben,
 dem Gott geschenkt sey,
 der dir es hat gegeben.

Ziye
 am 8. Sept.
 1790

Sein in aufrichtigen
 Freund
 Lfr. Fr. Albers
 v. 2. Bf. d. Panger
 bei Altona.

11
 1790

Freundschaft innigst als ein Band
 auf des Lebens Wegen.

Inkennet mirer Freundschaft
 den Namen
 der unverwundlich liebenden P. & C. Constanz
 G. P. Sigmund & G. P. C. & C. Constanz
 G. P. Constanz
 Gießen den 5. April 1792.

W. P. Sigmund
 Freundschaft!

XX
 H. C. N.!

Philippe Henri exultez sur un monde
sans fin et sans fin

Dieu mon Dieu
Dieu de l'univers
et de la terre
et de l'air
et de l'eau
et de tout
et de rien

Genève le 14th Avril 1791.
V. A. M. O.

V. F. A. J.

Comme d'habitude de l'année.

Philippe Henri
et de la terre
et de l'air
et de l'eau
et de tout
et de rien

Der Tod ist ein Schlaf

Der Tod ist ein Schlaf, der uns nicht
 Der Tod ist ein Schlaf, der uns nicht
 Der Tod ist ein Schlaf, der uns nicht
 Der Tod ist ein Schlaf, der uns nicht
 Der Tod ist ein Schlaf, der uns nicht
 Der Tod ist ein Schlaf, der uns nicht
 Der Tod ist ein Schlaf, der uns nicht
 Der Tod ist ein Schlaf, der uns nicht

Göttingen, den 1. April 1822
 1790
 182

Unvermuthet
D. v. d. w. d.
Nicht f. d.
in d. d.
f. d. d.
d. d.
1790

In Das Götter und nicht göttern

Lernet ihr nicht, Adelskinder, laßt man glücklich seyn,
 Das was ihr Glück, das signum der Weisen
 Hast, laßt, in das Fortdauern Lüge rollt;
 Dem Reich muß die Kraft, die ihr das Judentum zollt
 seyn, das er glücklich sey, bezeugen,
 Das Weisheit, Lust - er ist. Wienland.

Götter, 21 Aug.
1790

Zum Andenken an Herrn, was er, sein Lr.
 Lr. W. D. L. Lr. D. G. G. Lr.
 Lr. Niederwöll, hat in der Welt zu sein

Leben des Menschen

Der Mensch ist ein Wesen, das nach
 der Vernunft lebt, und das nach
 der Vernunft handelt. Er ist ein
 Wesen, das nach der Vernunft
 handelt, und das nach der Vernunft
 lebt. Er ist ein Wesen, das nach
 der Vernunft handelt, und das nach
 der Vernunft lebt.

Der Mensch ist ein Wesen, das nach
 der Vernunft lebt, und das nach
 der Vernunft handelt. Er ist ein
 Wesen, das nach der Vernunft
 handelt, und das nach der Vernunft
 lebt. Er ist ein Wesen, das nach
 der Vernunft handelt, und das nach
 der Vernunft lebt.

1100.

184

1. The first of these is the fact that the
 2. second of these is the fact that the
 3. third of these is the fact that the
 4. fourth of these is the fact that the
 5. fifth of these is the fact that the
 6. sixth of these is the fact that the
 7. seventh of these is the fact that the
 8. eighth of these is the fact that the
 9. ninth of these is the fact that the
 10. tenth of these is the fact that the

1840
 1841
 1842
 1843
 1844
 1845
 1846
 1847
 1848
 1849
 1850
 1851
 1852
 1853
 1854
 1855
 1856
 1857
 1858
 1859
 1860
 1861
 1862
 1863
 1864
 1865
 1866
 1867
 1868
 1869
 1870
 1871
 1872
 1873
 1874
 1875
 1876
 1877
 1878
 1879
 1880
 1881
 1882
 1883
 1884
 1885
 1886
 1887
 1888
 1889
 1890
 1891
 1892
 1893
 1894
 1895
 1896
 1897
 1898
 1899
 1900

1855-1856

Strand!

Mann fänstel banten, Engel flühen
 Lutz und Mäuse siß dasen
 Mann alle mühen ton und ein
 So für is auf ein Strand ge sein

Gesam 22^{ten} 10^{ten} 17^{ten} 89

V. L. ell.

B. y. d

Ging auf 01 90 auf 5 and.

Von demme und nach dem
 Strand und der J. Post.
 Seiboto. J. A. L. 5 89

Jünglinge, die Natur ausfindig sein pflegt,
 Folgen nicht der Liebe Sympathie.
 Nicht sind Hundstern Menschen zu vergleichen
 Liebe um und umher sind Liebesgötter.

Darmstadt d. 27^{ten}

Mart. 1789.

Ging auf O. 1789 nach Gießen.

Zum armen Andenken
 von
 einem Freund d. Landes
 J. F. Försch.

Handwritten text in a cursive script, likely a letter or a page from a manuscript. The text is written in dark ink and is somewhat faded and blurry. It appears to be a single paragraph of text.

Handwritten text in a cursive script, likely a letter or a page from a manuscript. The text is written in dark ink and is somewhat faded and blurry. It appears to be a single paragraph of text.

N

Gefte und Liebe!

A. S. A. C.
v. **X** t.
S. I. V. N.

Was bis
im Jahr
1780

Zur
Erinnerung an die an
Lied und Ges. d. g. g. d.
und Ges.

Anfchlus.

In Grünsulan sind, wie die Vögel gese,
bei Anfchlus Zwagödin

Die freugren Weiler - walse Tenen!
fultindne woadne auf der Leufen.

Gott stuf ind ammen Eweisen bay!
Vefind dufar Lufar Kinder,
Ist können gar die Jungfrau mader

V. A. M. O.

X

F. V. A. J.

Jah 2: 305 Jul. 1790.

Zum Andenken stind die dinsten
der winderstun fultindne, quid wader
Eweisen und wader Eweisen
und Leufen Weiler im hauen Lufar
baygese.

28.2.7
11
28.2.7

Handwritten text in German, including the date "11. 2. 7" and a signature.

Handwritten text on the adjacent page, including the word "Ist" and the date "11. 2. 7".

Die Erde ist so groß und groß v. a. m. p.
Man singt mit Lust sie an, **X**
Und nur sie ganz beschaffen war
Ein überauslicher Mann!

Doch hast ich genug für meine Sinne
Du nimmst kleinen Antheil an dem!

Stamstadt 28^{ten} März, Zum Andenken Blümen

Georg J. O. 89^{ten} nach Jahr ^{von} ~~Stamstadt~~ ^{von} ~~Stamstadt~~ ^{von} ~~Stamstadt~~
H. v. S. 190

Received of J. A. ...
 the sum of ...
 for ...

Sample of ...
 ...
 ...
 ...

119.

Samy
C. M.
Aug. 1.

Engländer ist nur, das so das Tabak sollen
 das man das Wochan fäll, nur einen
 einen fället.

Samstag 28^{te} März
 1780.

(Anb. Zustinden und)
 Mangung

Erwinnen die Fuß. Linde
~~Erwinnen~~ aufrechten
 Erwinnen

Gang d. h. 89. nach Gießen Egidian Dörba
 dem Samstags

424.

193

A27.

Im Winter lauscht auf mich mein Halm beuglind
 Und selbst auf Gräbern / Kosm. gelind.

Im Sommer, blühen Linden
 von Sibille Kieffer

For the purpose of the present
the first part of the manuscript

the second part of the manuscript
the third part of the manuscript

422

196

483.

When the weather is very fine

the water is very clear and blue

and the fish are very numerous

Diamphidius

Chironomus

Diptera

Chironomus

Diptera

the water is very clear and blue

435.

Pine

Continued

Was mit Wissenschaft bedacht, den
 Wapfel aller Tugenden, den wird kein
 Glück der Welt, kein Unglück trüben mag.

Darmasens. 20^{ten} April.
 1789.

Simbolum.

Vincere aut mori.

Zum Andenken
 geschenkt von dem
 Freund.

Lud. Hoffenblatt
 R. R. R.

ist Lieutenant in der Stadt d. Regt. Landgraf

Sept 15, 1890. To the Hon. Secy of the Interior

Washington D.C.

Dear Sir,

I have the honor to acknowledge the receipt of your letter of the 11th inst.

relative to the above.

Very respectfully,
 J. B. ...

400

Der freydenklichen Buchhandlung.

Ganz dem künftigen
Jahre

J. S. T. Voss D. L. D.

in dem Jahr

1790.

Ging aus O. 90 nach Hamburg

Wm. Smith & Co. New York

of the New York

of the New York

of the New York

of the New York

of the New York

For the purpose of the present
the report is to be made

of the results of the
investigation of the
state of the
country

1700
The results of the
investigation of the
state of the
country

Der Tugendstamm liegt lieber fern an Ketten,
 Als Fesseln an der süßen Thron.

Im Mai 1790.

Grüßung

Dem Gutsbesitzer von Ainaud
 Auf unsern liebsten Freund
 S. L. Adl. v. H. G. aus
 Augsburg.

Mein Herr von Hufsch; Linn. Linn. von Linn.

. Samstag 20^{ten} May
1788.

Zum Andenken
Herrn von Hufsch
L. Linn.
v. Linn.

2. The first thing I did when I came to the
mine was to look at the water. It was very
low and I was afraid it would be so all the time.

The water was very low and I was afraid it would be so all the time.
I was very much surprised when I found that the water was so low.
I was very much surprised when I found that the water was so low.

The water was very low and I was afraid it would be so all the time.
I was very much surprised when I found that the water was so low.
I was very much surprised when I found that the water was so low.

Wann der große Wunsch gelingen
 wird Trübsal Freude zu sein
 Stimmt seinen Jubel an

v. a. M. O.

W

v. F. A. J.

J. J. S. N.

Wien 15^{ten} Mart
 1790
 A

Bei seiner Durchreise u. Inns

Meister Freundschaft
 Dankmal von Priman L. Fr. u.
 J. M. Nabel II J. May.
 Eff. Z. Wonne.

p. a. d.

X

p. f. d.

p. t. d.

→ 9/4/4
→ 4/4
→ 1/4
→ 1/4

=

455.



1789 456.

2
Nun zu verurtheilen blüß ist auch,
Nun schon anzubluße muß ist verurtheilt.

Giesau im Jänner 1789
J. J. A. C.
J. M. A.
J. J. V. N.
J. J. A. C.
J. M. A.
J. J. V. N.
J. J. A. C.
J. M. A.
J. J. V. N.

2
Ging aus O. 1790
und gegen Hacht auf Amerika unter d. Flagge.

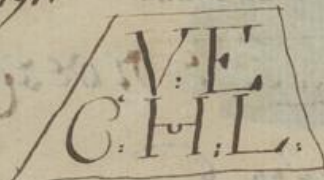
1206

107. geyen

Allen Sinnen sollen loben,
Sinn mit zärtlichem befehl;
Hörig von dem Sinnen gebauet
Und dem Stachel in sich zinfu.

Singen,
am 12. Julij 1798.

Simb.
Lit index noster
gladius.



Süßlicher Sinn und Kunst
von Sinnemüdigkeit
Freunde
Seyßmann. D. H. L.
Seid dem Dankschiff

459.

Kunstschaffensart und Anliegend sind die Antheile
 v. A. H. O.

X
 v. F. H. I.

Zu Gipsen und Lese
 im Aug. 1789.

V. C. E. B. in M.

Zum Andenken an Josef Kour.
 Winkler J. H. B. & Kneipfner
 Leber in der gestifteten Gips
 schaft Himmelsberg.

Tag ab im J. 89 — — — — — in Marburg. — — — — — zu Gipsen und Lese. 208

Chapman & Co. New York

1850

H

1850

Chapman & Co. New York
1850

Chapman & Co. New York
1850

Chapman & Co. New York
1850

Chapman & Co. New York
1850

462.

209

463.

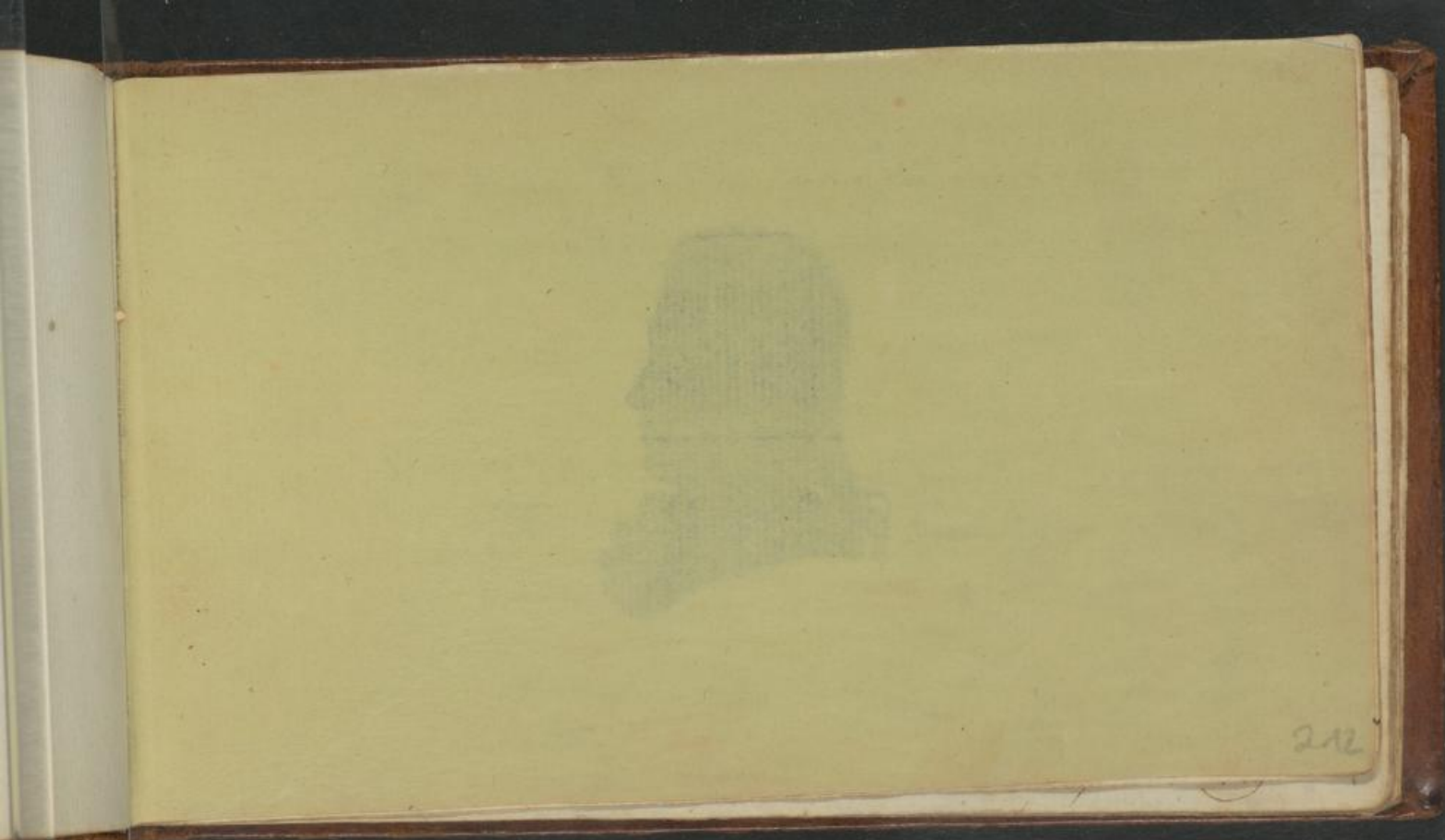
466.

210

467.

468.

211





Ihr Aeltern Kinderen ihr, mit vergewandten
 I laubt zu sein!

Simultant d 25. 1800
1789

Leitung der nächstgelegten
 Landesfest von H. Krieger

491.

Sein Angedenken ist mein Seligstes Erbe.

Gingbaur & 12^{ten} Jan.
1790.

Ernsthartmann'schen
von
Hill v. d. G. v. S.
L. v. Gumbach 214

Handwritten text in cursive script, likely a signature or a short note, located at the top of the page.

Handwritten text in cursive script, located in the middle-left section of the page.

Handwritten text in cursive script, located in the middle-right section of the page.

Handwritten text in cursive script, located at the bottom-left section of the page.

Esal zu leben ist das einzige Glück.

Acndruigsten Freundschaft Dankmal
von Johann Adolphus Freund
Haber J. A. G. B.

Geistlich, am 2 Jan. 1790.

175.

476.

216

477.

478.

217

479.

of the
- a
- a
- a
- a
- a
- a

| A. | Falt. | A. | Falt. | A. | Falt. |
|------------------------------------|-------|----|-------|----|-------|
| h. A. m. l. u. g. - - - | 272. | | | | |
| - A. m. l. u. g. - - - | 282. | | | | |
| - A. f. a. n. b. a. u. f. - - - | | | | | |
| - A. l. b. a. r. t. i. - - - | 186. | | | | |
| - A. v. e. n. a. r. i. u. s. - - - | 84. | | | | |
| - A. r. o. l. d. i. - - - | 284. | | | | |
| - A. m. m. e. n. d. - - - | 374. | | | | |

| C. | Rein | C. | Rein | L. | Rein |
|-----------------------------|------|----|------|--------------------------------------|---------|
| Hf. Bülfaad XX | 416 | | | Hf. Examen d'herab. XX | 153 |
| - o. Bülfaad XX | 211 | | | - Examen d'G. N. d. d. XX | 217 |
| - Bülfaad XX | 187. | | | - Examen d' XX | 206 |
| - B. d. XX | 298. | | | - Examen d' XX | 206 |
| - Badenhausen XX | 303. | | | - z. Hombach - XX | 299, 6. |
| Linu Antou... | 27 | | | | |

| L. | L. | Paita | L. | Paita | L. | Paita |
|--|-------------------------------------|-------------|------------------------------|---|--|-------|
| G. n. 11. 11.
G. n. 11. 11.
G. n. 11. 11.
G. n. 11. 11. | Bl. Catpasi X
— Christian Syfth. | 95.
133. | 96.
—
—
—
—
— | Luffenbach
Isaac (C. J. P.)
Luff I
Luff II 361
Luff
Luffen X
Luff | 201.
209.6
336.
281.6,
89.
218.
16 | 219 |

| L. | Units | L. | Units | L. | Units |
|--------------|-------|---------------------|-------|----------------|-------|
| 66. Salsoda | 256. | 66. Salso (Austro.) | 73. | 66. Fleischhut | 181. |
| - Slich E | 189. | - Salso (S. fism.) | 74. | - Sest | 287 |
| - Sliant I | 261. | chd. Salso | 70. | - Sest 1. | 266. |
| - Sliant II | 292. | chd. Salso I | 65. | - Sest II | 265. |
| - Sliant III | 234. | - Salso II | 50. | | |
| | | 66. Sest | 408. | | |
| | | - Sestel E | 294. | | |
| | | - Sestel | 174. | | |
| | | - Sestel | 181. | | |
| | | - Sestel | 242. | | |

| L. | Paite | Aj. | Paite | Aj. | Paite |
|----|-------|-------------------|--------|-------------|-------|
| | | bb. Grandfontaine | 370. | ff. Graf R | 380 |
| | | - Jagel X | 149. | - Grineisen | 166. |
| | | - Gering | 226. | | |
| | | - Grünfeld | 177, a | | |
| | | - Grün | 243, b | | |
| | | - Grünig X | 274, a | | |

| E | AS. | Pails | AS. | Pails | J. | Pails |
|----------------|------|-------------------|------|-------|----|-------|
| hl. Gabelstoss | 110. | hl. Hoffstübler | 438. | | | |
| - Gabelstoss | 448. | - Hoffmann | 152. | | | |
| - Gabelstoss | 213 | - Hoffmann & M.G. | 190 | | | |
| - Gabelstoss | 472. | - Hoffmann | 206 | | | |
| - Gabelstoss | 551. | - Hoffmann (Hamm) | 274 | | | |
| - Gabelstoss | 357. | - Hoffmann | 225 | | | |
| - Gabelstoss | 216 | - Hoffmann | 316 | | | |
| - Gabelstoss | 58. | - Hoffmann | | | | |
| - Gabelstoss | 414 | - Hoffmann | 457. | | | |
| - Gabelstoss | 386 | | | | | |

| I. | Teils | II. | Teils | III. | Teils |
|--------------|-------|---------------|--------|--------------|-------|
| hl. Jakob: P | 346. | hl. Löffel IX | 64. | hl. Löffel X | 176. |
| | | - Löffel II | 113. | | |
| | | ad. Löffel I | 430 | | |
| | | ad. Löffel II | 386. | | |
| | | hl. Löffel | 470 | | |
| | | - Löffel X | 219 | | |
| | | - Löffel II | 250 | | |
| | | - Löffel | 233. | | |
| | | - Löffel X | 209, a | | |
| | | - Löffel I | 206. | | |
| | | - Löffel II | 208 | | |
| | | - Löffel | 204 | | |
| | | - Löffel | 175 | | |
| | | - Löffel X | 106 | | |
| | | - Löffel | 390. | | |

| L. | Seite |
|--------------------|-------|
| H. Kisthauberg P. | 243 |
| - Leus I | 224 |
| - Leus II X | 223 |
| - Leus X | 338. |
| - Endropoff X | 411. |
| - Lüttrichhausen X | 239. |
| - D. Ludwig X | 117. |
| - Lallmann | 317 |
| - Lufu | 215. |

L. L. ----- 29

| L. | Seite |
|------------------|-------|
| H. Münnigrodt P. | 151. |
| - Münnigrodt | 238. |
| - Masten | 222 |
| - Masten X | 118 |
| - Masten | 212 |
| - Mast P | 379 |
| - Mast X | - |
| - Mast X | - |
| - Mast X | 313. |
| - g. Müller | 144 |
| - Masten II | 251. |

| Dr. | Cr. | Dr. | Cr. |
|--|-----|-----|-----|
| <p> <i>Hyf. May</i> - - - 268
 <i>Hyf. Hollard</i> - - - 236.
 <i>Hyf. Hollard</i> - - - 162.
 <i>Hyf. Hollard</i> - - - 98
 <i>Hyf. Hollard</i> - - - 295
 <i>Hyf. Hollard</i> - - - 474
 <i>Hyf. Hollard I</i> - - - 63
 <i>Hyf. Hollard II</i> - - - 453
 <i>Hyf. Hollard</i> - - - 216. </p> | | | |
| | | | 222 |

Q.

Pinto

P.

Pinto

L.

Pinto

| | |
|---------------|---------|
| H. Hingen | 264. |
| - Piontboelki | 362. |
| - Pifto | 177, b. |
| - Pielu | 360. |
| - Pansfor | 389. |

Summa f --- 21

| R. | Preis | R. | Preis | R. | Preis |
|-------------|-------|------------|-------|-------------------------|-------|
| Hf. Rosa | 196. | Hf. Ritz P | 282. | Hf. Roldaw | 42. |
| - Rausing X | 107. | - Raus P | 324. | - Rignat P | 298. |
| - Raus X | | - Rausling | 351. | - Rieba (6 Oberrampsch) | 422. |
| - Raus X | 62. | - Rausling | 112. | - Rignat | 269. |
| - Raus | 170. | - Rausling | | - Rieba I & Rindob. P | 288. |
| | | | | - Rieba II P | 19. |
| | | | | - Rieba III P | 81. |
| | | | | - Rieba IV P | 456. |
| | | | | - Rieba V P | 188. |
| | | | | - Rieba VI P | 154. |
| | | | | - Rieba VII P | 280. |
| | | | | - Rieba VIII P | 392. |
| | | | | - Rieba IX P | 359. |
| | | | | - Rieba X P | 100. |
| | | | | - Rieba XI P | 142. |
| | | | | | 223 |

| N ^o | Part | N ^o | Part | N ^o | Part |
|-----------------------|-------|----------------|------|-------------------|------|
| h. Volken (C. J. J.) | 342 | | | h. Volken X - - - | 185. |
| - v. Vinkenloot - | 283 | | | | |
| - Veybold - - - | 407 | | | | |
| - Veynind - - - | 442 | | | | |
| - Veynind - C. - - | 220 | | | | |
| - Veynind P. - - - | 384. | | | | |
| - Veynind X - - - | 214. | | | | |
| - Veynind - - - | 158 | | | | |
| - Veynind Schenk v. - | 1285 | | | | |
| - v. Veynind - - - | 1241. | | | | |
| - Veynind - - - | 55. | | | | |

21

Vita

No.

Vita

No.

Hl. Benedas - - -
 - D. i. f. f. - - -
 - D. i. g. i. n. b. - - -
 - D. i. n. g. l. - - -
 - D. a. l. l. e. f. a. n. d. e. - - -

53.
 460.
 41
 279.
 200

Hl. Nactura N. E. - - - 246.

| NO. | Folio | NO. | Folio | 3 | Folio |
|-----------------|-------|-------------------|-------|------------|-------|
| Hb. Wanner X | | Hb. Wailand | 126 | Hb. Zill X | 310. |
| - 7. Wille X | 185 | - Wolf X | 139 | - Zill X | 332. |
| - 9. Wisinger X | 217 | - Wierl | 140. | | |
| - Von Wille X | 185 | - 9. Winterbach X | 61. | Zunyan F. | 23 |
| - 7. Weyfard X | 232. | | | Plutonium | 270 |
| - Wisting X | 290. | | | Pygmal. | 186 |

